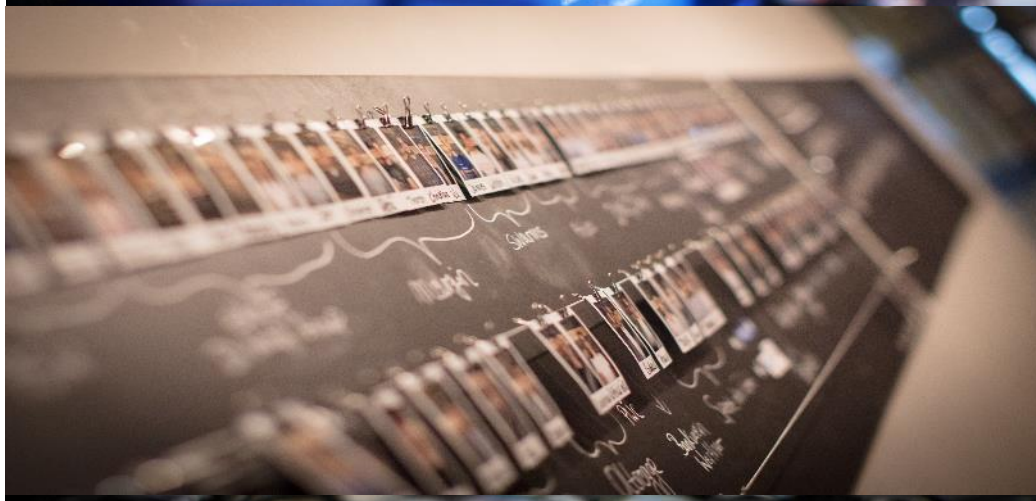
Bielefelder Wirtschaftsbericht 2021

Zahlen – Daten – Fakten

Herausgeber:
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld (WEGE mbH)

in Kooperation mit dem Institut für empirische Wirtschaftsforschung und angewandte Statistik (EWAS)



WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Kontinuierlicher Anstieg der Beschäftigung in Bielefeld

Seit 2011 hat Bielefeld einen im OWL-, NRW- und inzwischen auch im Bundesvergleich überdurchschnittlich starken Beschäftigungszuwachs. Auch im Zeitraum 30.6.2019 bis 30.6.2020 gab es einen Anstieg von 0,5 Prozent, der auf den anderen Ebenen ins Minus rutschte. Die gleiche Entwicklung zeigt sich auch für den Stichtag 30.9.2021 (mit absolut 161.618 SV-Beschäftigten).

Im Zehnjahreszeitraum ist Bielefeld um 23.807 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte auf 158.906 Beschäftigte gewachsen. Das entspricht einem Zuwachs um 17,6 Prozent.

Hinweis Teilzeitbeschäftigung:

Für Juni 2020 darunter Teilzeitbeschäftigte:

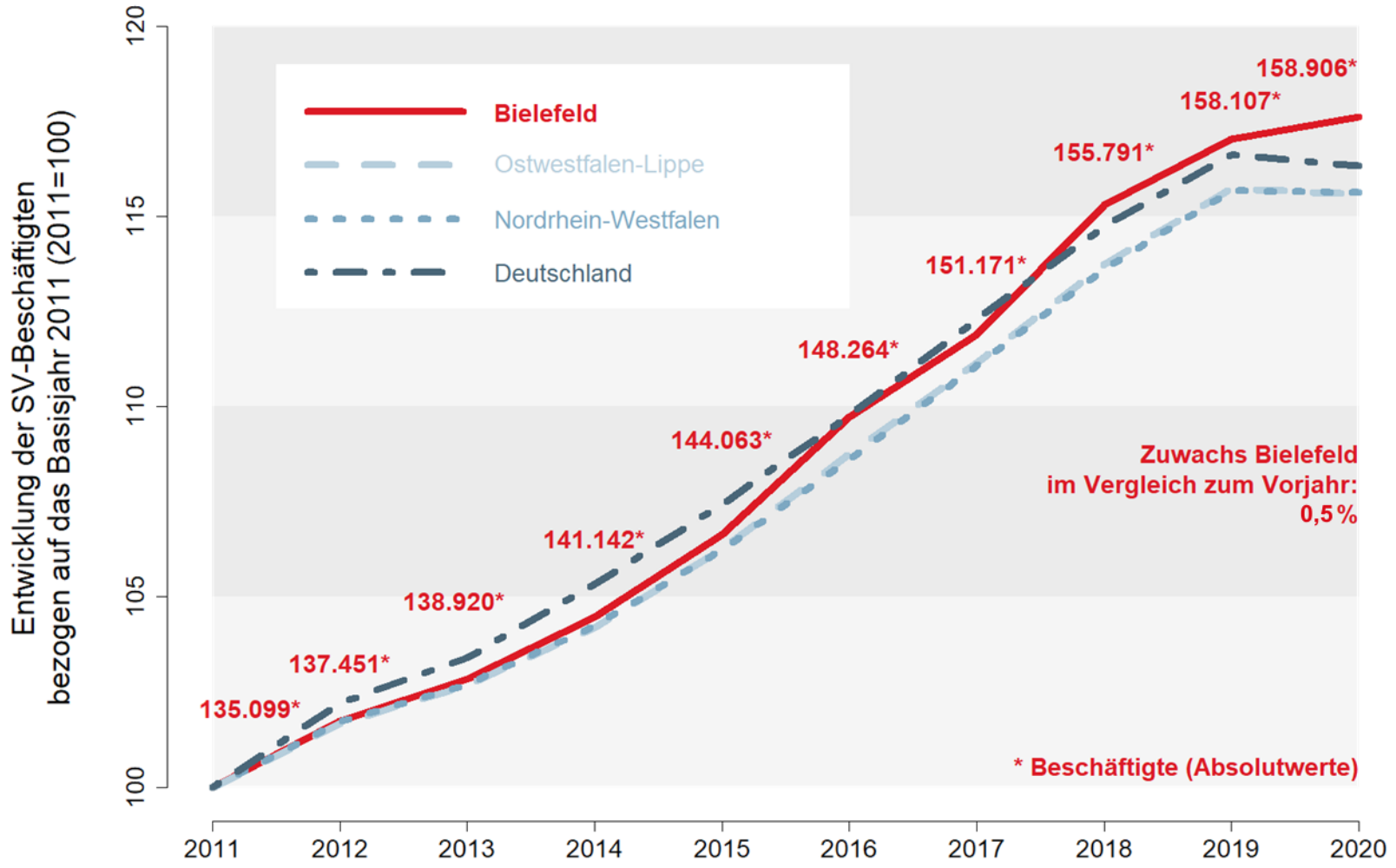
52.659 Teilzeitbeschäftigte

Das entspricht 33,1 Prozent an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Bielefeld insgesamt.

Teilzeitbeschäftigte 30.09.2020: 53.399

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Dargestellt wird die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Beschäftigtenentwicklung: Bielefeld auf Rang 6 der NRW-Städte

SV-Beschäftigte in Bielefeld:

30.6.2011: 135.099

…

30.6.2015: 144.063

30.6.2016: 148.264

30.6.2017: 151.171

30.6.2018: 155.791

30.6.2019: 158.107

30.6.2020: 158.906

30.9.2020: 161.618

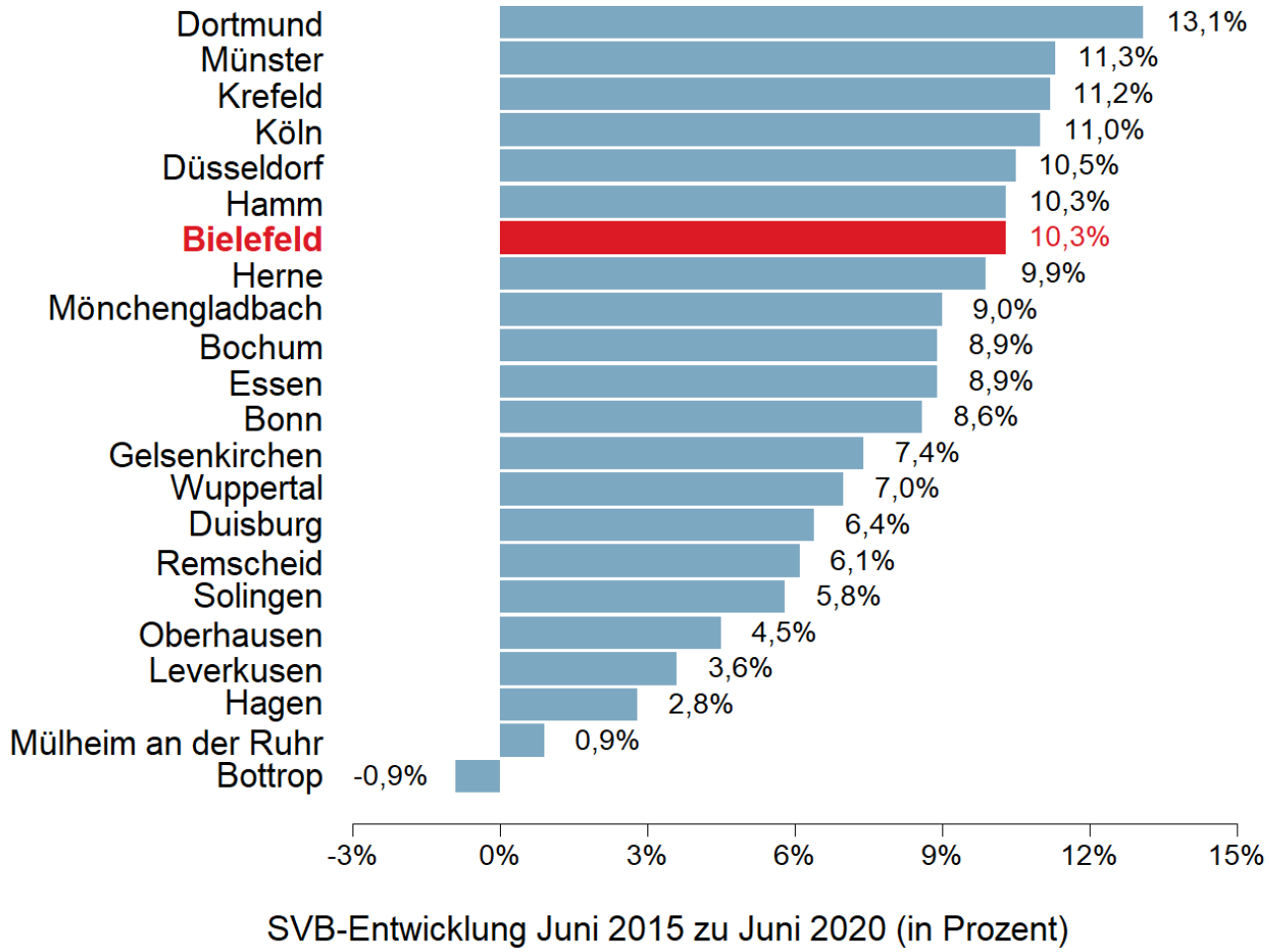
Zuwachs in den letzten 10 Jahren:

23.807 SV-Beschäftigte

= Zuwachs von 17,6 %

Beschäftigtenentwicklung

Dargestellt wird die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort vom 30.06.2015 zum 30.06.2020 in den in den kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

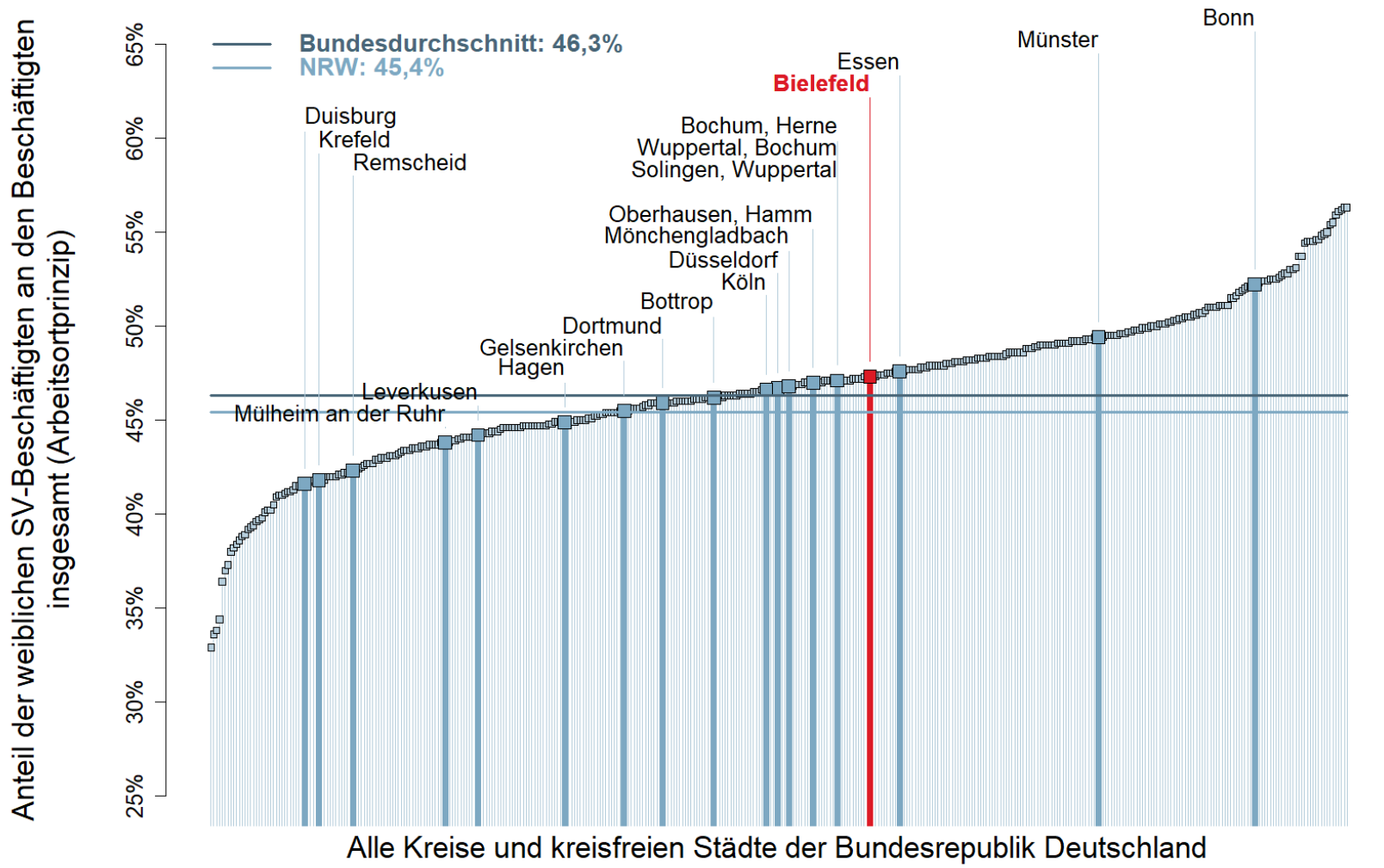
WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Überdurchschnittlich hoher Frauenanteil

In Bielefeld sind zum 30.6.2020 75.110 Frauen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Der Anteil der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort beträgt 47,3%. Damit liegt Bielefeld sowohl über dem Bundes- als auch dem Landesdurchschnitt. Im Vergleich mit den anderen kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen belegt Bielefeld Rang 4 von 22 und gehört damit zu den Städten mit dem höchsten Anteil.

Frauenanteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Dargestellt wird der Anteil der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt (Arbeitsortprinzip).



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtag: 30.06.2020

Darstellung: EWAS

WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

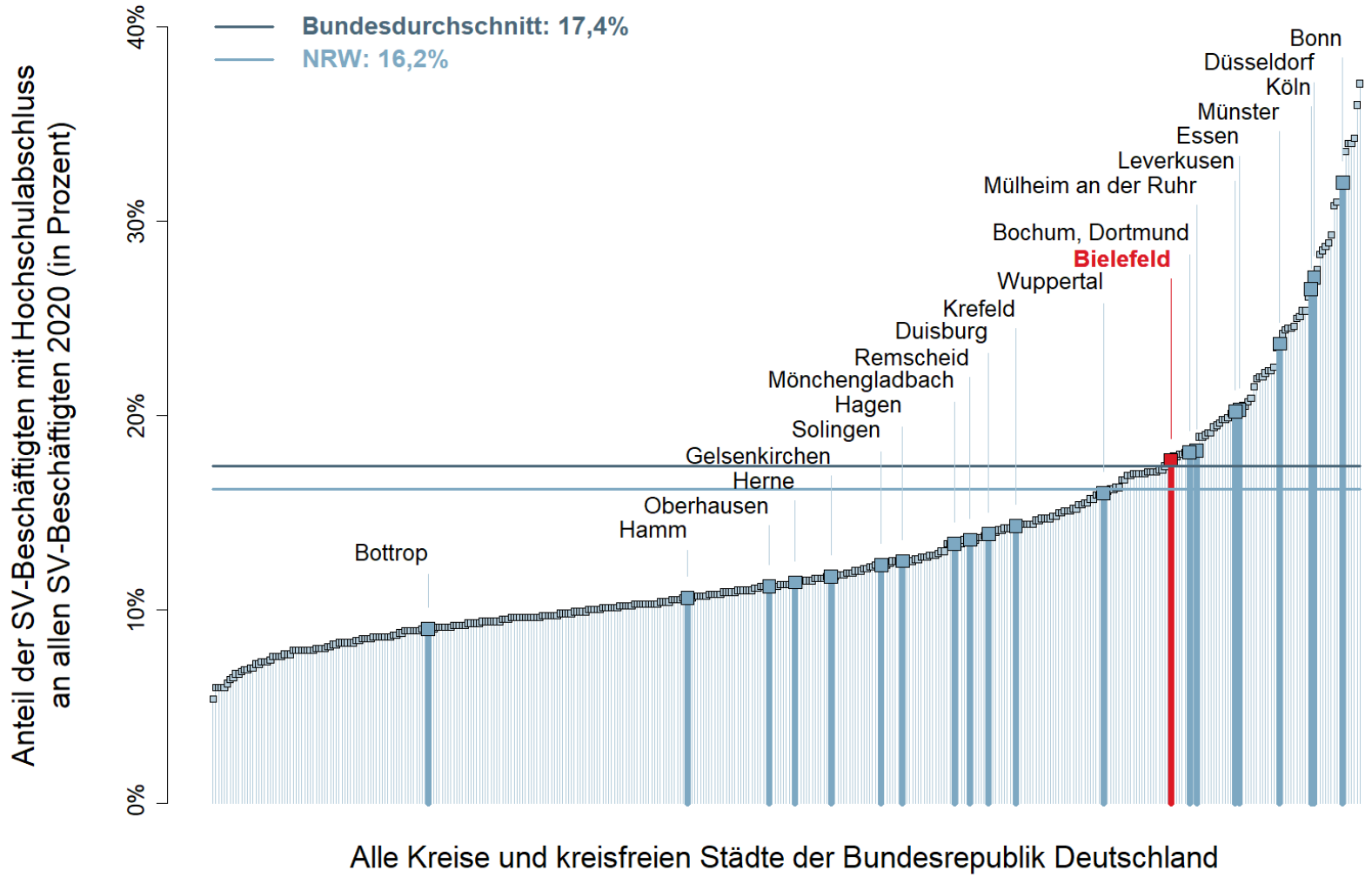
Der Anteil der Hochqualifizierten in Bielefeld ist weiter gestiegen

In Bielefeld sind 28.202 akademisch qualifizierte Beschäftigte tätig (Stichtag: 30.6.2020). Das entspricht einem Anteil von 17,7% an allen SV-Beschäftigten. Im Vorjahr lag die Quote bei 17,0%.

Akademisch qualifizierte Beschäftigte zum 31.9.2019: 28.598

Akademisch qualifizierte Beschäftigte

Dargestellt wird der Anteil der akademisch Qualifizierten an den sozialersicherungspflichtig Beschäftigten (Arbeitsortprinzip).



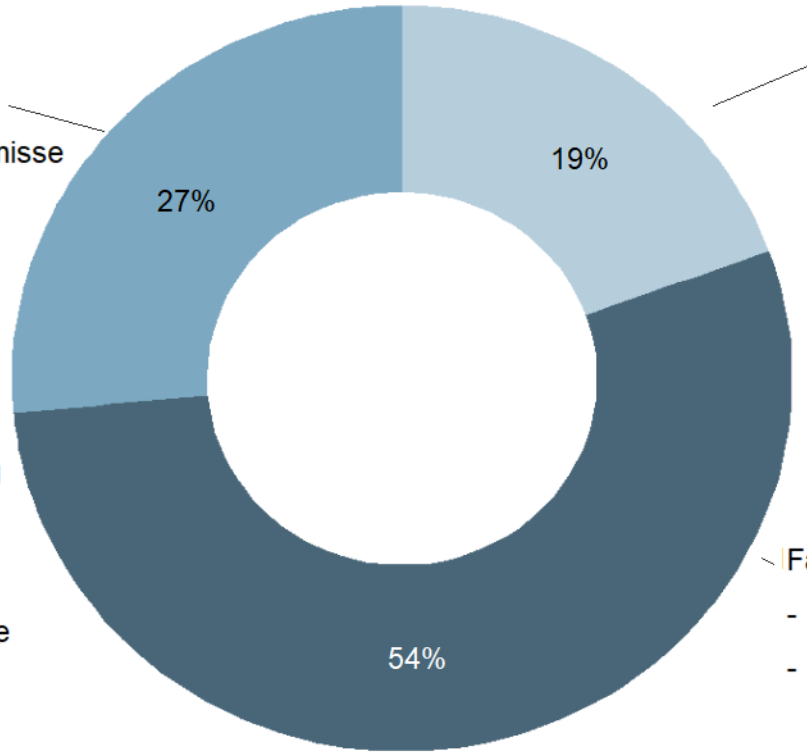
Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtag: 30.06.2020

Darstellung: EWAS

WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Qualifikations-profile der Beschäftigten

Anteile der Experten/Spezialisten, Fachkräfte und Helfer an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (kurz: SVB) insgesamt.



Experten/Spezialisten (42.616 SVB):

- Tätigkeiten erfordern Spezialkenntnisse und -fertigkeiten bzw. hohes Kenntnis- und Fertigkeitsniveau
- Befähigung zur Bewältigung gehobener Fach- und Führungs-aufgaben erforderlich
- Meister- oder Technikerausbildung oder ein gleichwertiger Fachschul- oder Hochschulabschluss ist vorausgegangen bzw. vierjährige Hochschulausbildung und/oder entsprechende Berufserfahrung

Helfer (30.645 SVB):

- einfache, wenig komplexe Tätigkeiten
- keine oder nur geringe spezifische Fachkenntnisse erforderlich
- kein formaler beruflicher Bildungsabschluss bzw. lediglich eine einjährige Berufsausbildung

Fachkräfte (85.102 SVB):

- komplexere, stärker fachlich ausgerichtete Tätigkeiten
- fundierte Fachkenntnisse und Fertigkeiten als Voraussetzung
- zwei- bis dreijährige Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtag: 30.06.2020

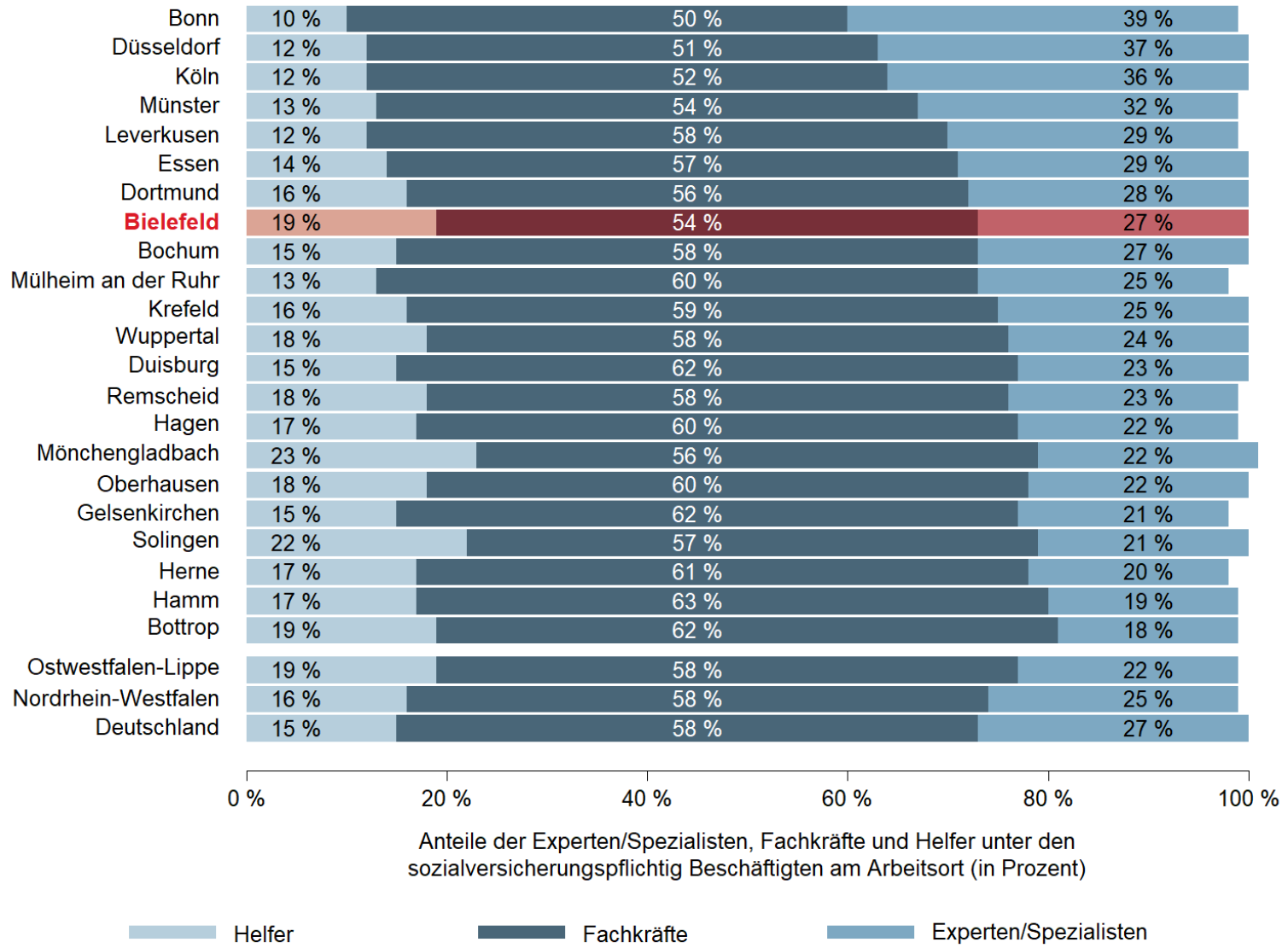
Darstellung: EWAS

Regionalvergleich der Qualifikationsanteile

Der Anteil der ‚Helfer' ist in Bielefeld im Vergleich mit den kreisfreien Städten in NRW überdurchschnittlich hoch.

Der Anteil der ‚Fachkräfte' bewegt sich mit 54% unter dem Landes- und dem Bundesdurchschnitt.

Der Anteil der Experten und Spezialisten liegt mit 27% im Bundes- und leicht über dem Landesdurchschnitt.

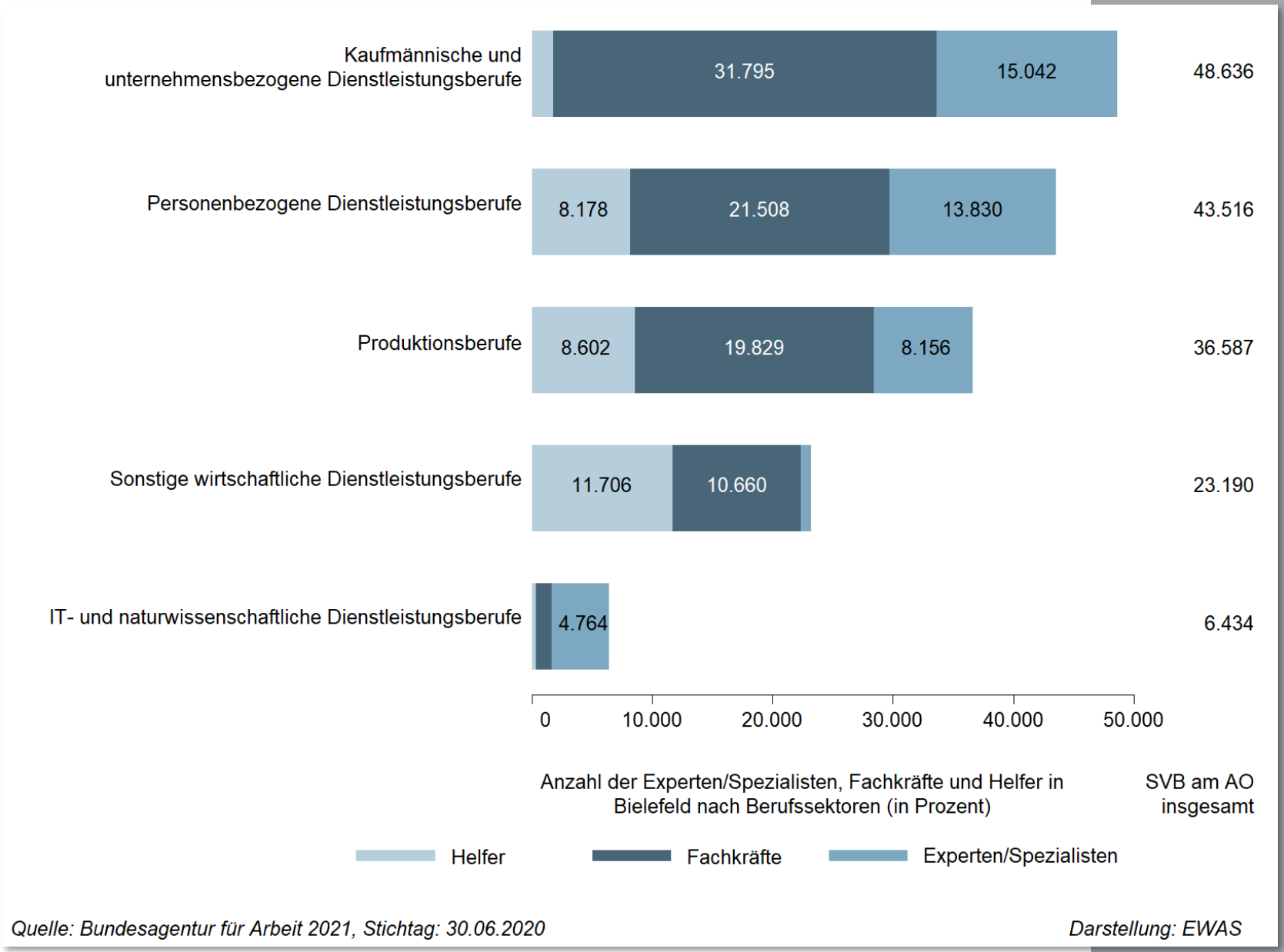


Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtag: 30.06.2020

Darstellung: EWAS

WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Expert*inne/Spezialisten – Fachkräfte – Helfer*innen nach Berufssektoren



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtag: 30.06.2020

Darstellung: EWAS

WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Produktionsberufe

- Land-, Forst- und Gartenbauberufe
- Fertigungsberufe
- Fertigungstechnische Berufe
- Bau- und Ausbauberufe

Personenbezogene Dienstleistungsberufe

- Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe
- Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe
- Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe

Kaufmännische und unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe

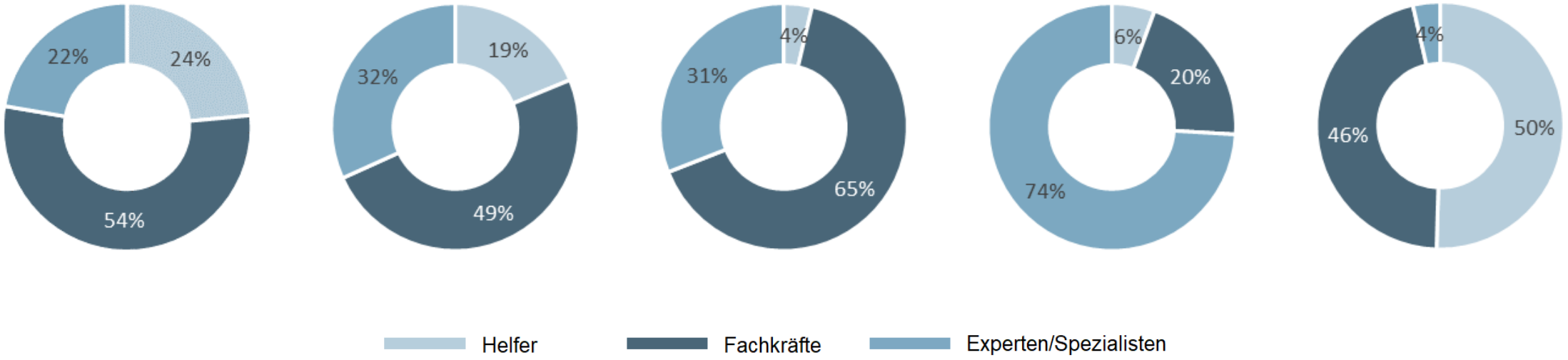
- Handelsberufe
- Berufe in Unternehmensführung und -organisation
- Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe

IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe

- IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe

Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungsberufe

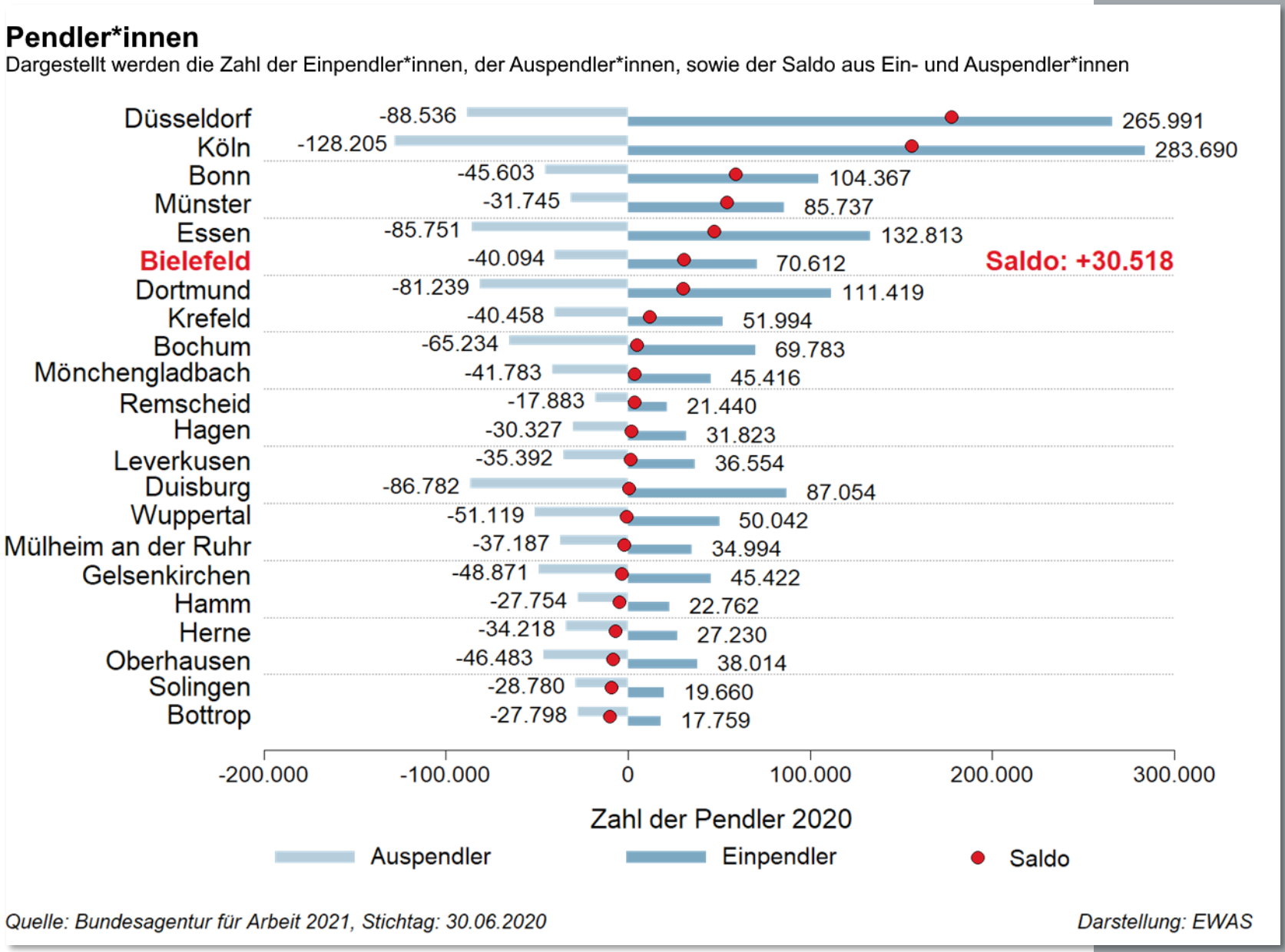
- Sicherheitsberufe
- Verkehrs- und Logistikberufe
- Reinigungsberufe



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtag: 30.06.2020

Positiver Saldo zeigt die Bedeutung Bielefelds als Arbeitsort für die Region

Bielefeld zeigt sich auch hier als starker Wirtschaftsstandort: 70.612 Einpendlern stehen 40.094 Auspendler*innen gegenüber – daraus ergibt sich ein positiver Saldo von 30.518 Pendler*innen, die nicht in Bielefeld wohnen, aber ihren Arbeitsplatz in Bielefeld haben. Zum Stichtagsvergleich 30.6.2019 lag der Saldo bei 29.546 Pendler*innen.



WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Anstieg der Arbeitslosigkeit

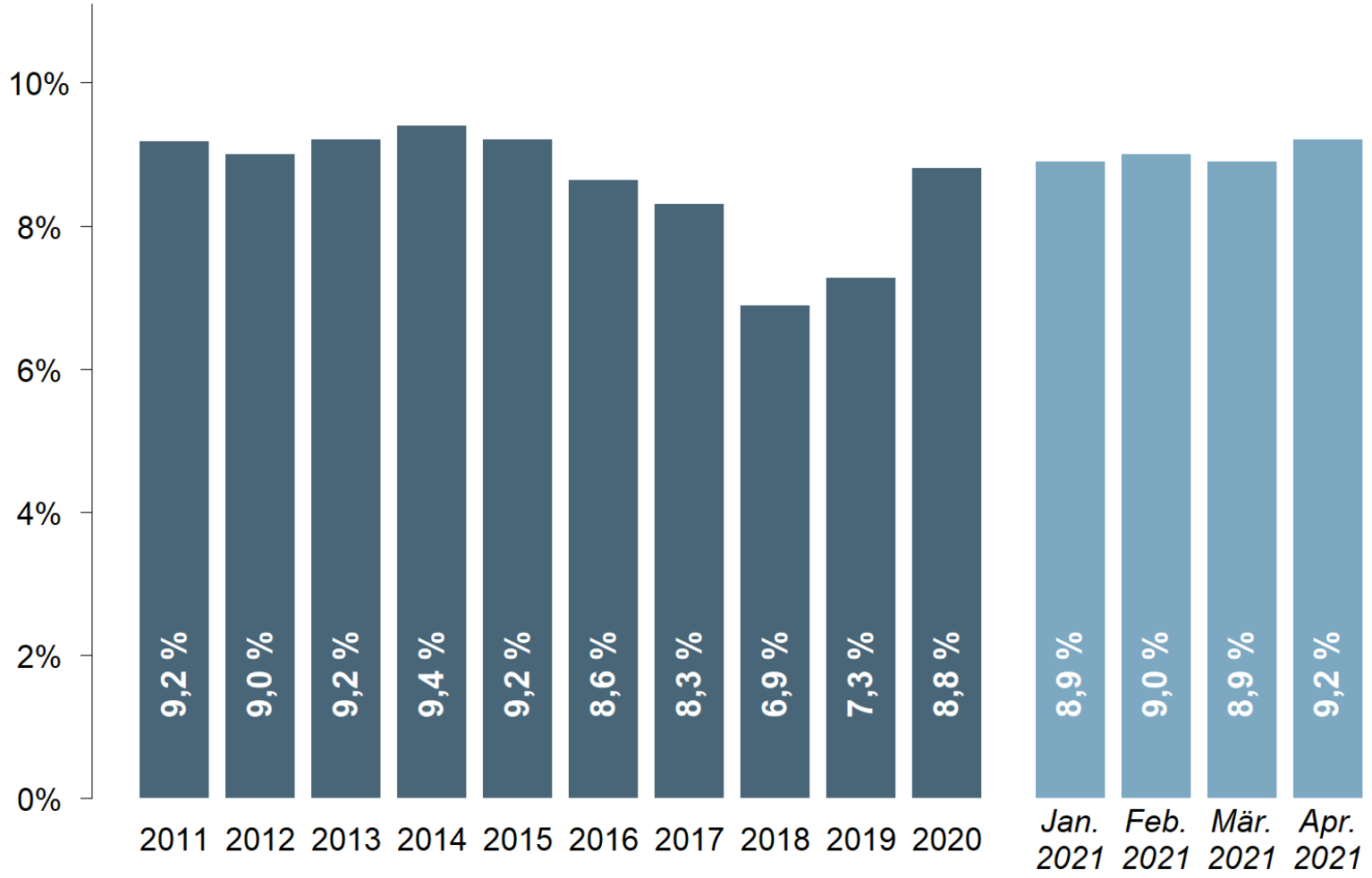
Zum 30.6.2020 waren in Bielefeld 15.991 Menschen arbeitslos gemeldet. Damit lag die Arbeitslosenquote zum 30.6.2020 in Bielefeld bei 8,8 Prozent, zum 30.4.2021 (aktuell zur Berichterstellung) bei 9,2 Prozent und zum 30.2020 bei 9 Prozent.

Zum Vergleich die Arbeitslosenquoten für NRW und Deutschland:

	30.06.2019	30.06.2020	Differenz
Bielefeld	7,3 %	8,8 %	+1,5 %
OWL	5,1 %	6,4 %	+1,3 %
NRW	6,5 %	7,9 %	+1,4 %
Deutschland	4,9 %	6,2 %	+1,3 %

Arbeitslosigkeit

Dargestellt wird die Entwicklung der Arbeitslosenquote in Bielefeld.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

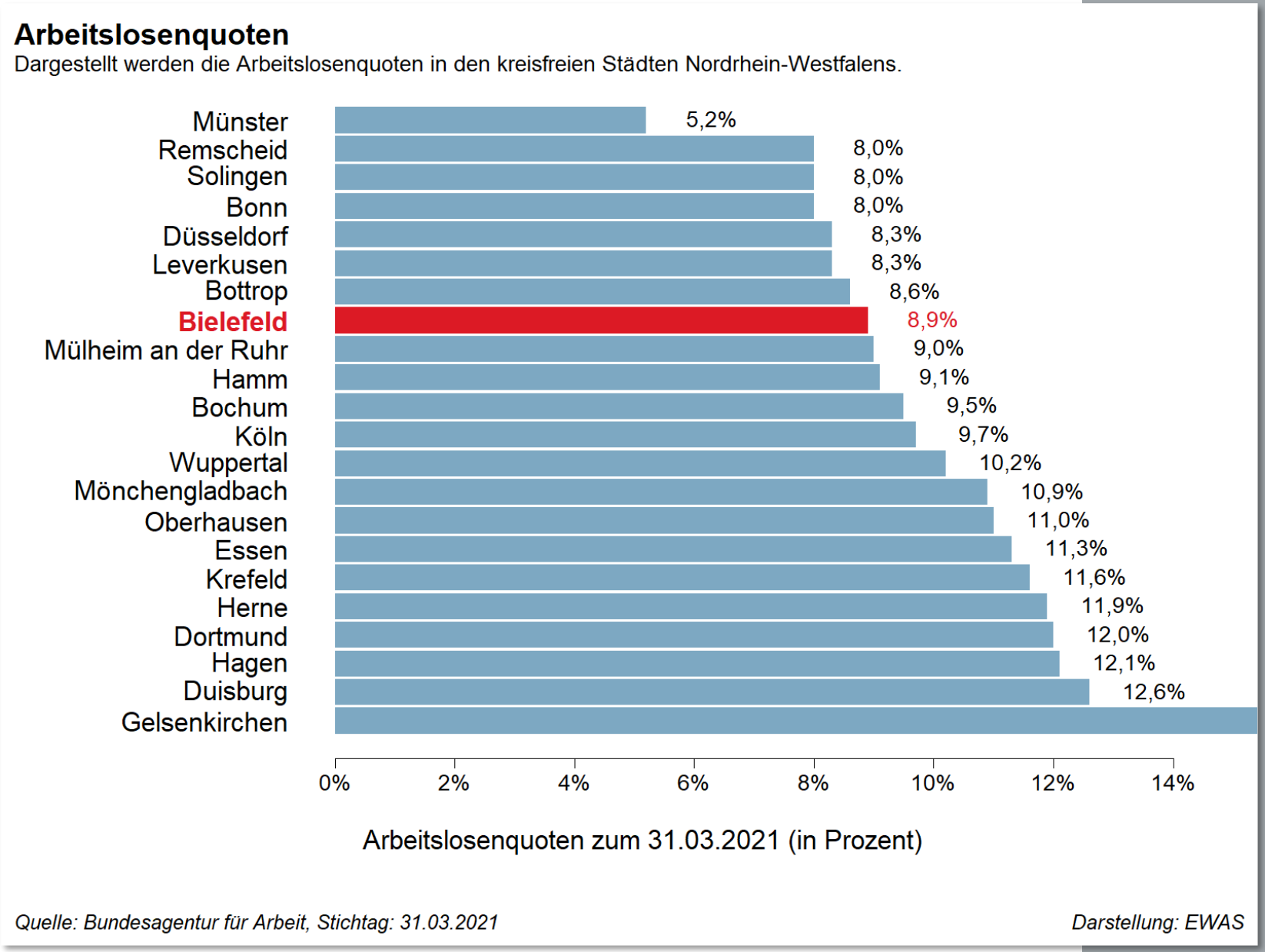
WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Arbeitslosenquote im Städtevergleich in NRW

Im März 2021 (*) lag die Arbeitslosenquote in Bielefeld bei 8,9 Prozent. Im Vergleich mit den kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen belegte Bielefeld Rang 8 von 22.

_____

(*) Zum Zeitpunkt der Berichtslegung war der Monat März 2021 der aktuelle Vergleichsraum für den Städtevergleich.



WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

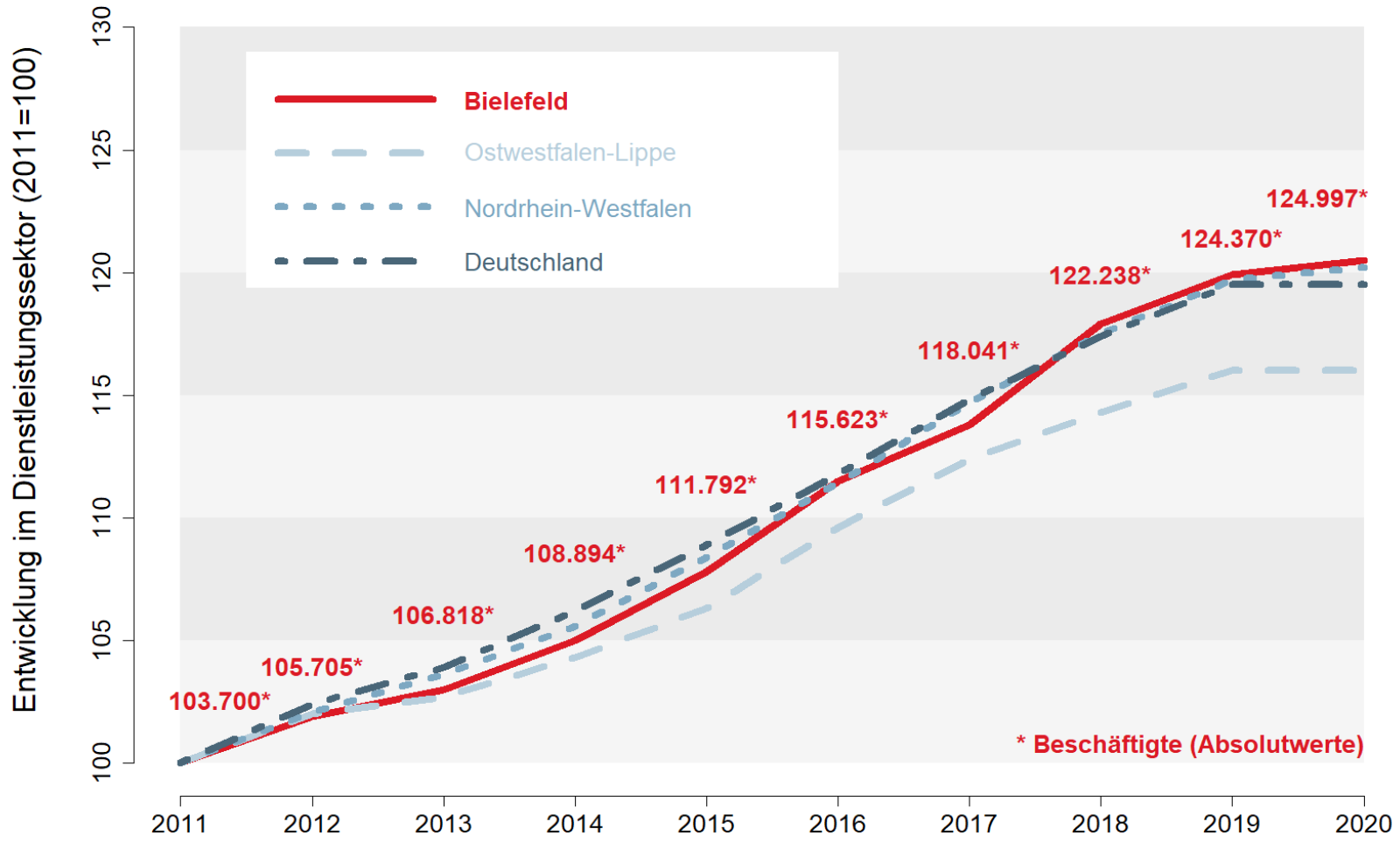
Beschäftigtenzahl im Dienstleistungssektor steigt in 2020 weiter

Entwicklung: SV-Beschäftigte im Dienstleistungssektor
30.6.2020 im Vergleich zu

30.6.2010: + 25,2 %
30.6.2011: + 20,5 %
…
30.6.2018: + 2,3 %
30.6.2019: + 0,5 %

Bei Stichtagsvergleich 30.9.2019 zu 30.9.2020 erhöht sich die Beschäftigung um + 0,6 Prozent. Auf OWL-Ebene, Land und Bund kommt es zu einer leichten Abwärtsentwicklung.

Entwicklung der Beschäftigten im Dienstleistungssektor
Dargestellt wird die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im tertiären Sektor.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

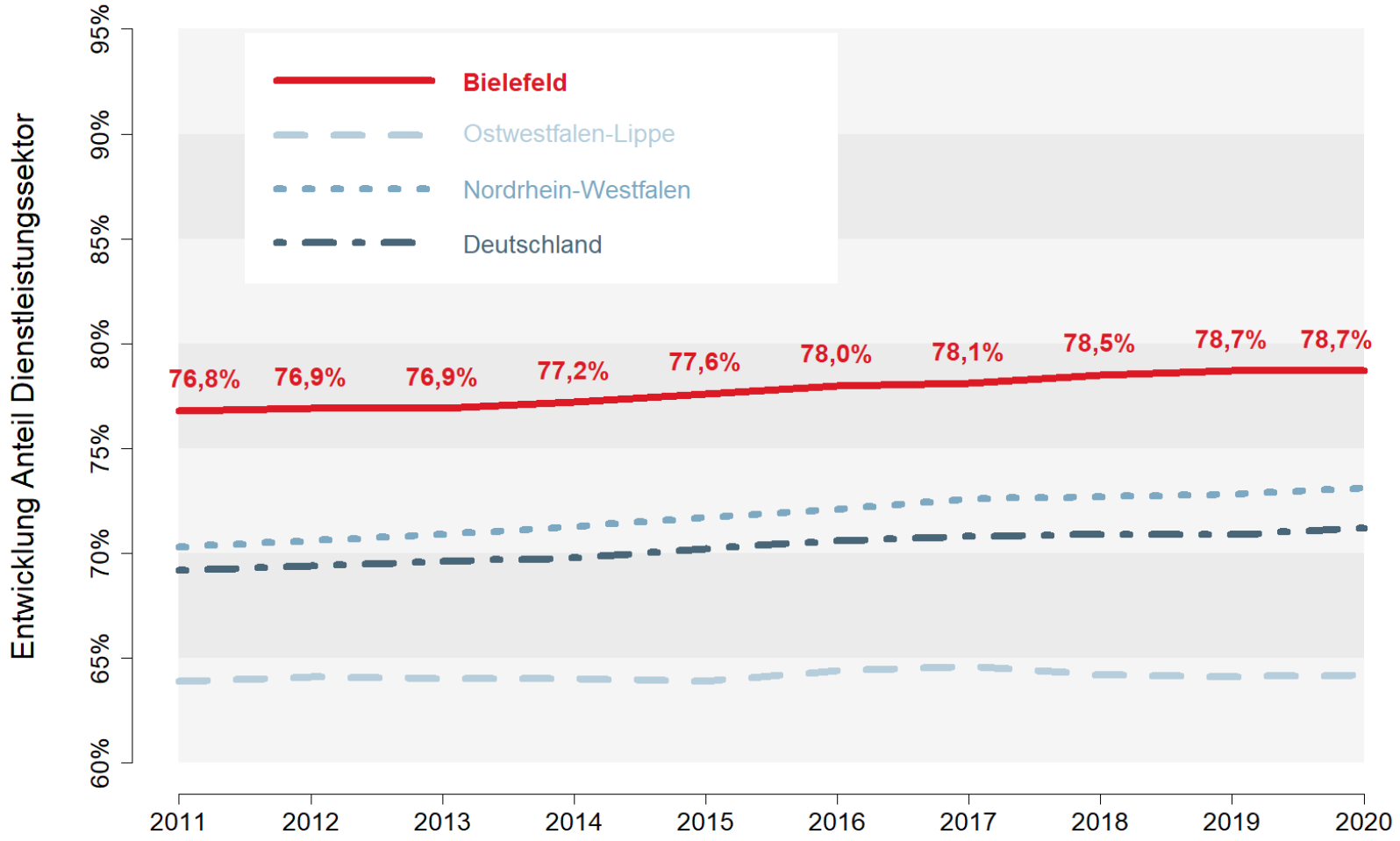
Anteil des Dienstleistungssektors überdurchschnittlich hoch

SV-Beschäftigte im Dienstleistungsbereich

	SV-Beschäftigte	Anteil an Gesamtbeschäftigung
30.06.2020	124.997	78,7 %
30.09.2020	127.388	78,8 %

Entwicklung Anteil Dienstleistungssektor

Dargestellt wird die Entwicklung des Anteils der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im tertiären Sektor an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort insgesamt.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtage: 30.06.

Darstellung: EWAS

WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

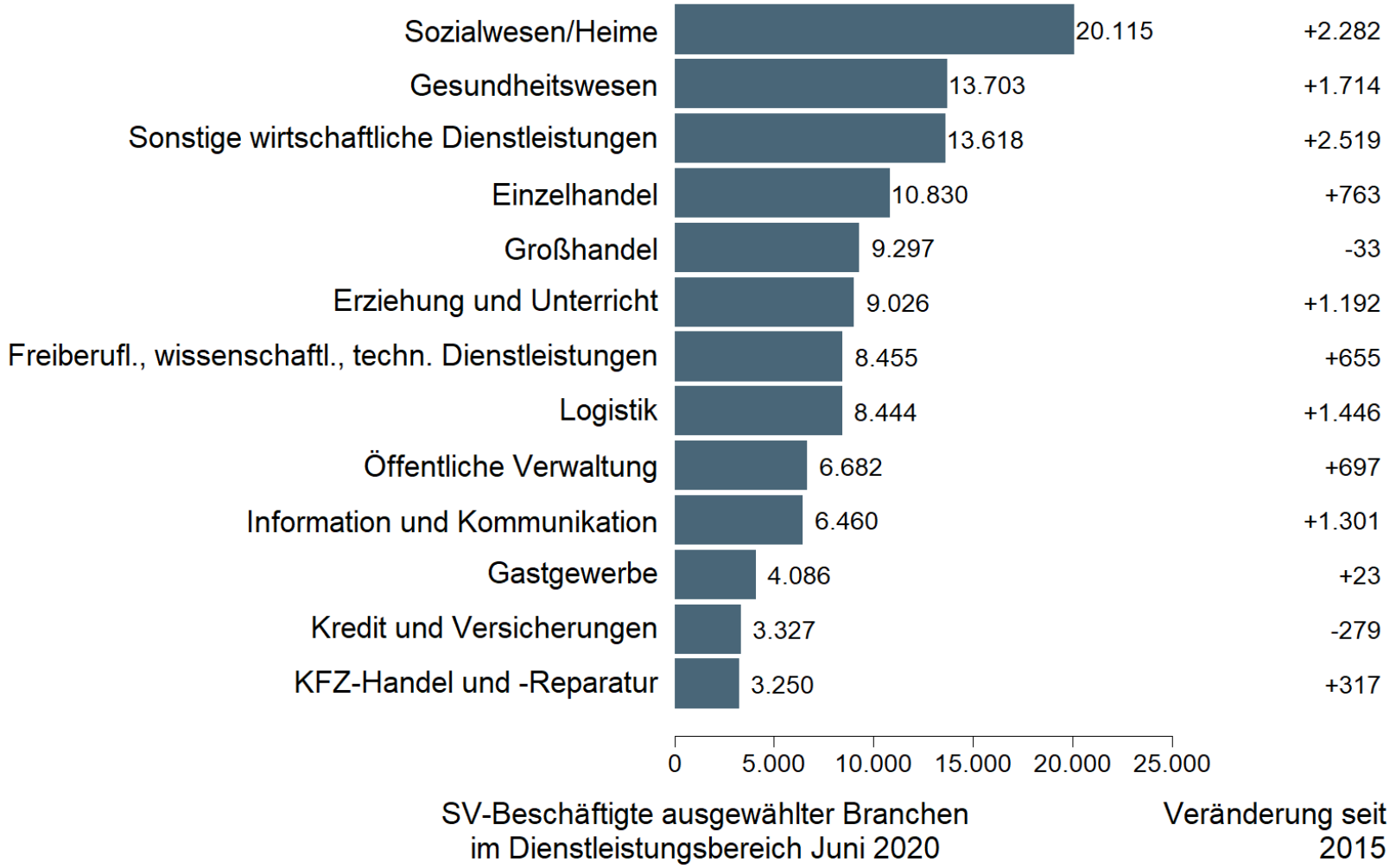
Starke Branchen in der Dienstleistung

Bielefeld ist ein starker Dienstleistungs-standort.

Die meisten Beschäftigten gibt es aktuell im Bereich Sozialwesen/Heime (20.115 Beschäftigte), dem Gesundheitswesen (13.703 Beschäftigte) sowie in den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (13.618 Beschäftigte). In den letzten 5 Jahren ist in diesen genannten Wirtschaftsbereichen und in den Bereichen Logistik, Information und Kommunikation sowie Erziehung und Unterricht die Beschäftigung am stärksten gewachsen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Dienstleistungsbereich

Dargestellt wird die Zahl der SV-Beschäftigten ausgewählter Branchen im Dienstleistungsbereich.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtag: 30.06.2020

Darstellung: EWAS

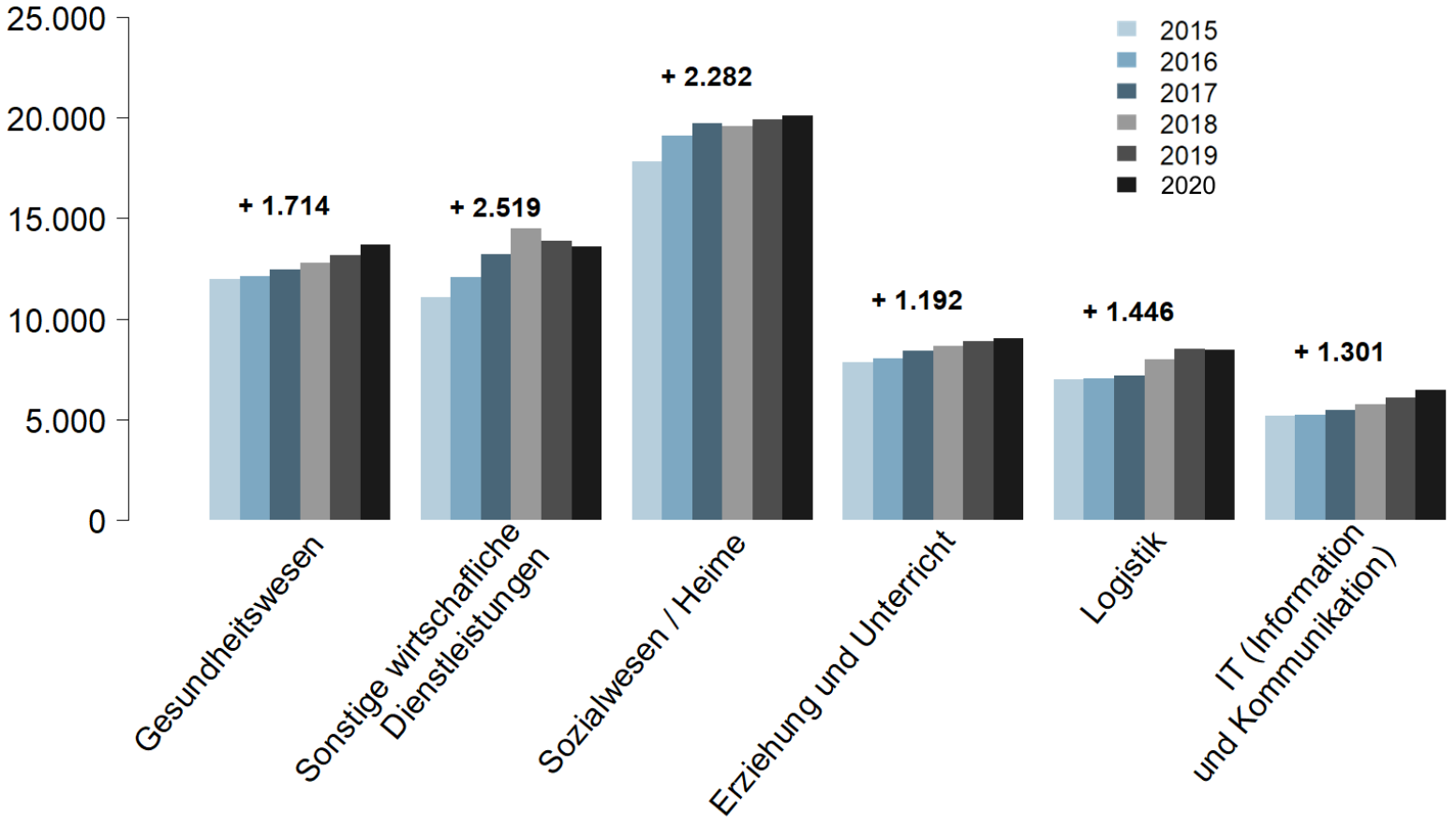
WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Entwicklungen in den Dienstleistungsbranchen

	30.6.2015	30.6.2020
Gesundheitswesen	11.989	13.703
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	11.099	13.618
Sozialwesen / Heime	17.833	20.115
Erziehung und Unterricht	7.834	9.026
Logistik	6.998	8.444
IT (Information und Kommunikation)	5.159	6.460

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Dienstleistungsbereich

Dargestellt werden die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im Dienstleistungsbereich.



SVB am Arbeitsort im Dienstleistungsbereich
2015 bis 2020

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtage: 30.06.

Darstellung: EWAS

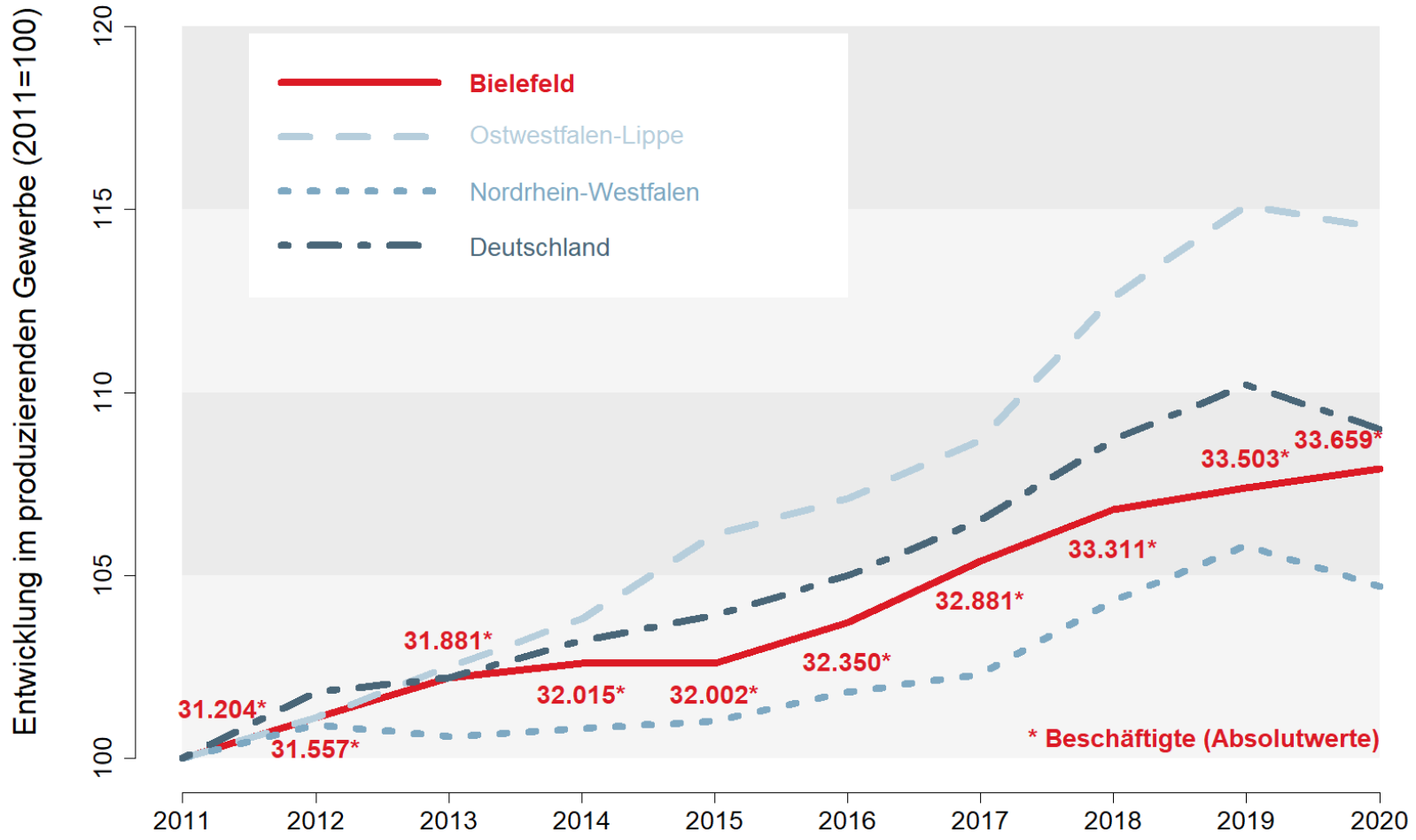
WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Beschäftigtenzahl im produzierenden Gewerbe nimmt weiter zu

Entwicklung der SV-Beschäftigte im produzierenden Gewerbe 2020 im Vergleich zu	
2011:	+7,9 %
2012:	+6,7 %
…	
2019:	+0,5 %

Entwicklung der Beschäftigten im produzierenden Gewerbe

Dargestellt wird die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im sekundären Sektor.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtage: 30.06.

Darstellung: EWAS

WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Weitere Zuwächse der Beschäftigtenanteile im Dienstleistungssektor

SV-Beschäftigte im Dienstleistungsbereich

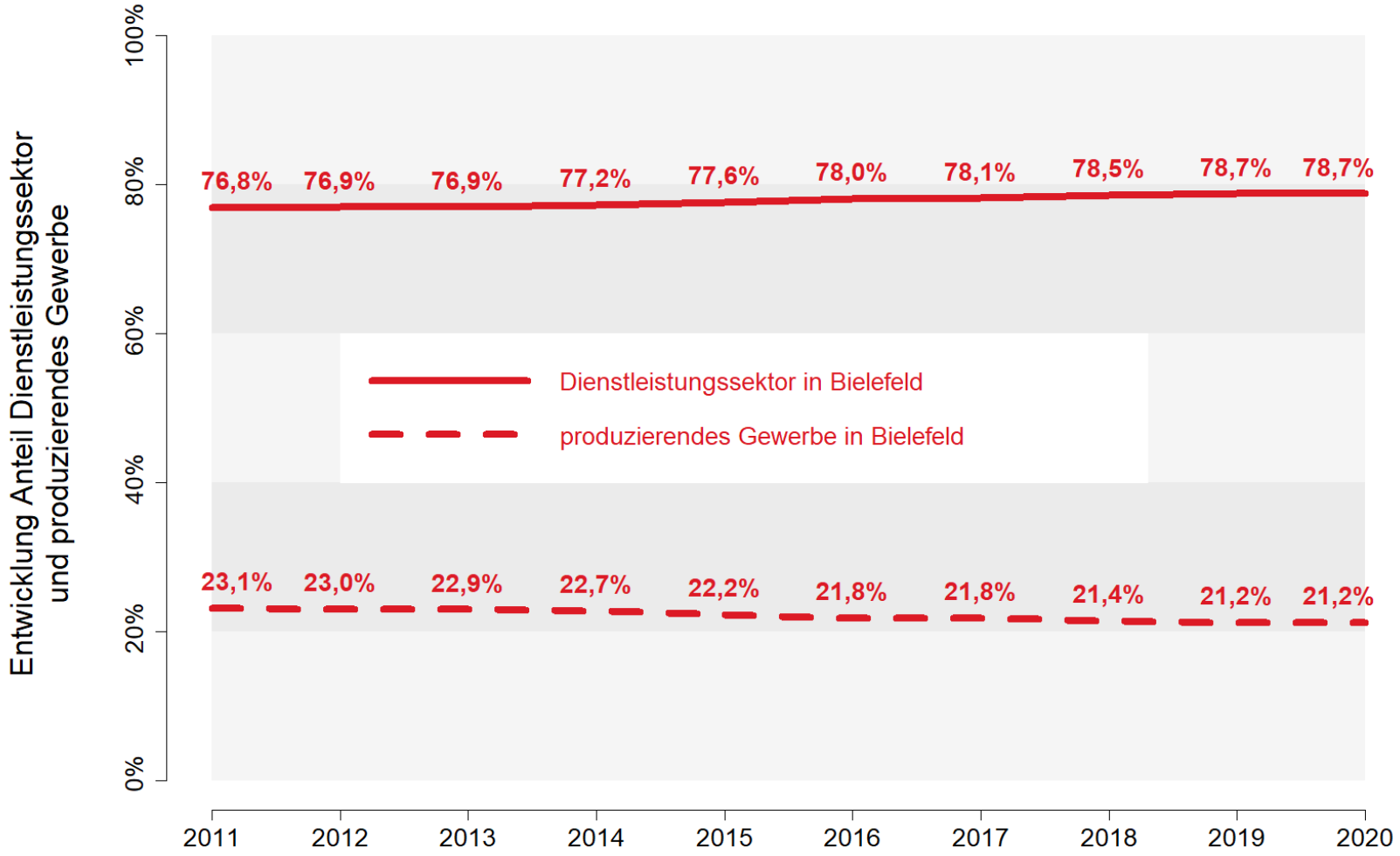
	SV-Beschäftigte	Anteil an Gesamtbeschäftigung
30.06.2020	124.997	78,7 %
30.09.2020	127.388	78,8 %

SV-Beschäftigte im produzierenden Gewerbe

	SV-Beschäftigte	Anteil an Gesamtbeschäftigung
30.06.2020	33.659	21,2 %
30.09.2020	33.983	21,0 %

Entwicklung Anteil Dienstleistungssektor und produzierendes Gewerbe

Dargestellt wird die Entwicklung des Anteils der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im sekundendären und tertiären Sektor an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in Bielefeld insgesamt.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtage: 30.06.

Darstellung: EWAS

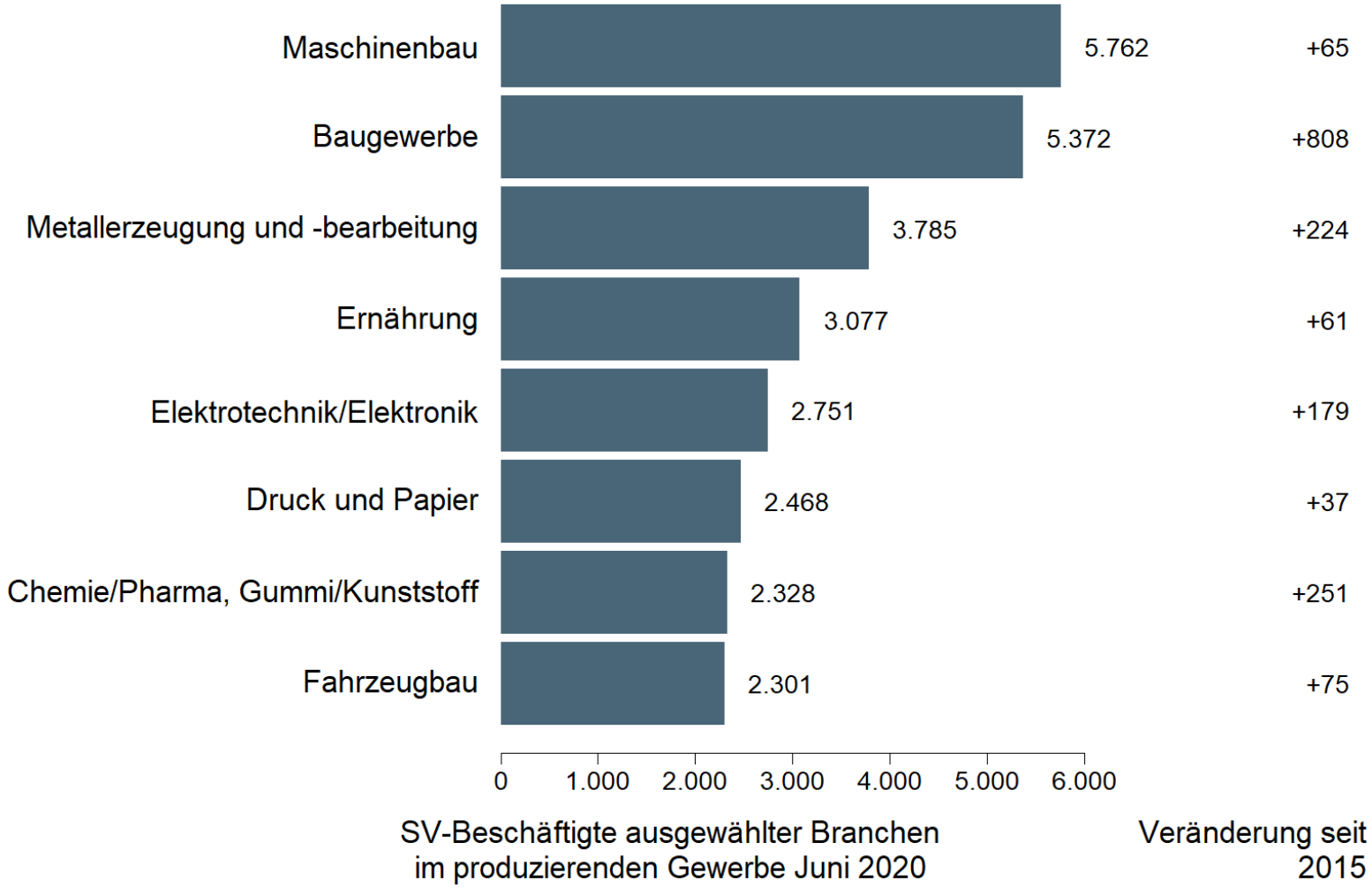
WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Starke Branchen im produzierenden Gewerbe

Die meisten Beschäftigten gibt es im Bereich Maschinenbau (5.762 Beschäftigte) und im Baugewerbe (5.372 Beschäftigte). Die größten Zuwächse in den letzten fünf Jahren gab es im Baugewerbe, im Bereich Chemie/Pharma, Gummi/Kunststoff und in der Metallindustrie.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im produzierenden Gewerbe

Dargestellt wird die Zahl der SV-Beschäftigten ausgewählter Branchen im produzierenden Gewerbe.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtag: 30.06.2020

Darstellung: EWAS

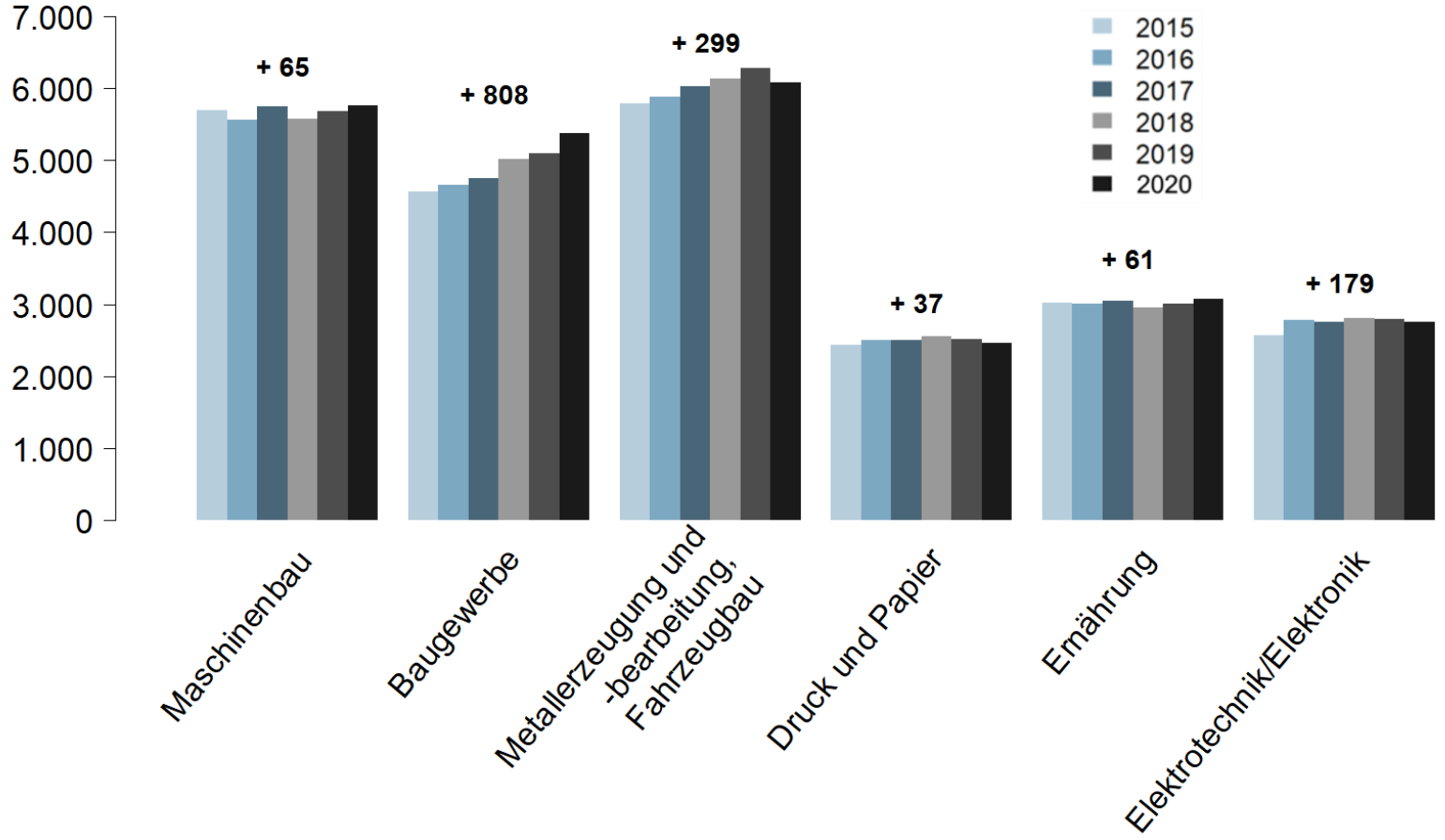
WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Entwicklungen in den Branchen des produzierenden Gewerbes

	30.06.2015	30.06.2020
Maschinenbau	5.697	5.762
Baugewerbe	4.564	5.372
Metallerzeugung und -bearbeitung, Fahrzeugbau	5.712	6.086
Druck und Papier	2.431	2.468
Ernährung	3.016	3.077
Elektrotechnik/ Elektronik	2.572	2.751

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im produzierenden Gewerbe

Dargestellt werden die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im produzierenden Gewerbe.



SVB am Arbeitsort im produzierenden Gewerbe
2015 bis 2020

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtage: 30.06.

Darstellung: EWAS

WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

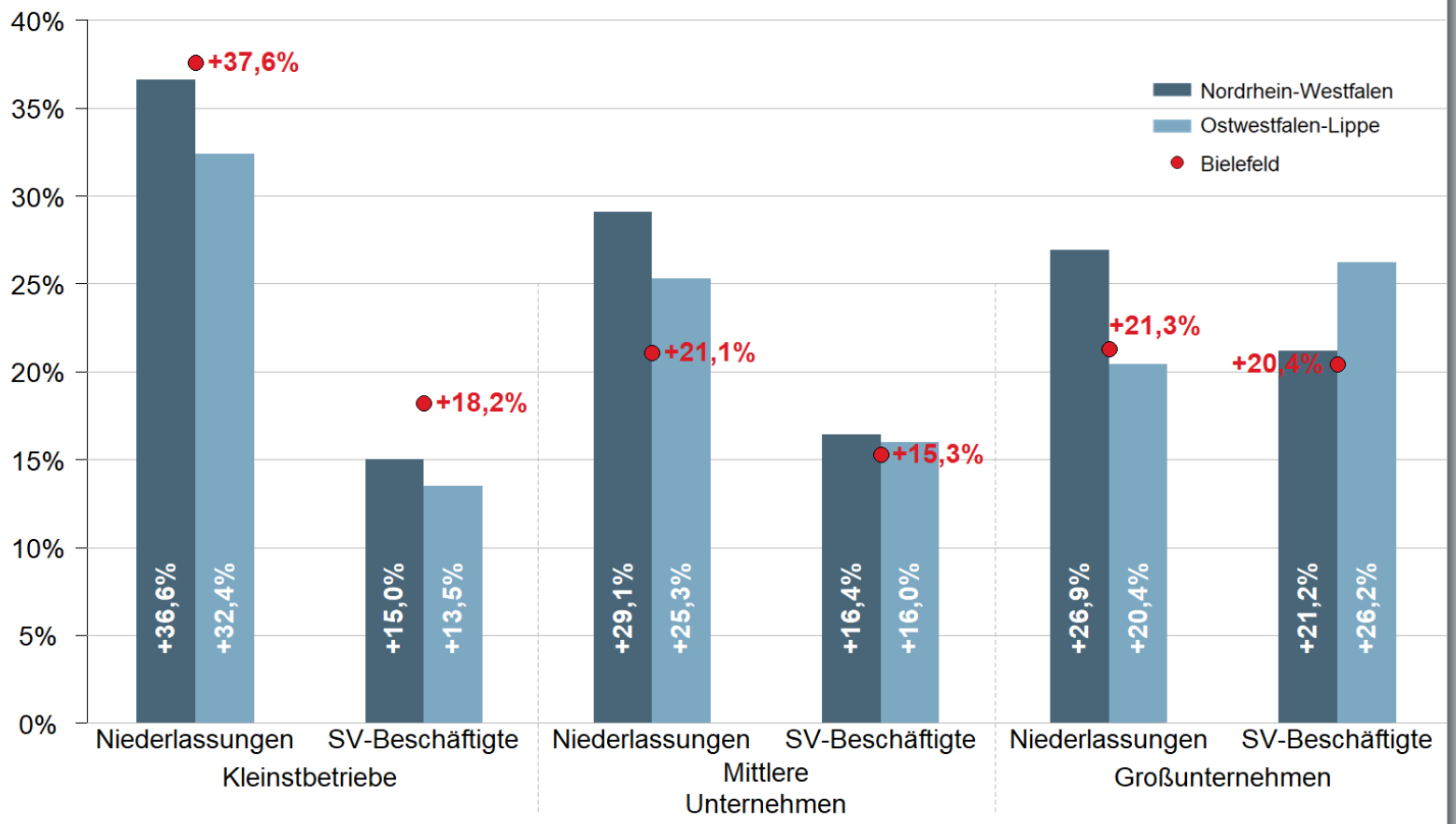
Unternehmensstruktur

In Bielefeld ist die Zahl der Kleinstbetriebe überdurchschnittlich stark gewachsen. Auch die Zahl der Großunternehmen hat um 21,3 Prozent im Zeitraum von 2013 bis 2019 zugenommen. Dieser Zuwachs liegt leicht über dem OWL Durchschnittswert.

In Bielefeld ist in diesem Zeitraum insbesondere die Beschäftigung in den kleinen Unternehmen mit 18,2 Prozent überdurchschnittlich gut gewachsen.

Niederlassungen und SV-Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen

Dargestellt wird die Entwicklung der Zahl der Niederlassungen und sozialversicherungpflichtig Beschäftigten nach Betriebsgrößenklassen von 2013 bis 2019 in Nordrhein-Westfalen,Ostwestfalen-Lippe und Bielefeld in Prozent.



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW 2021
Eigene Bearbeitung Statistikstelle Stadt Bielefeld

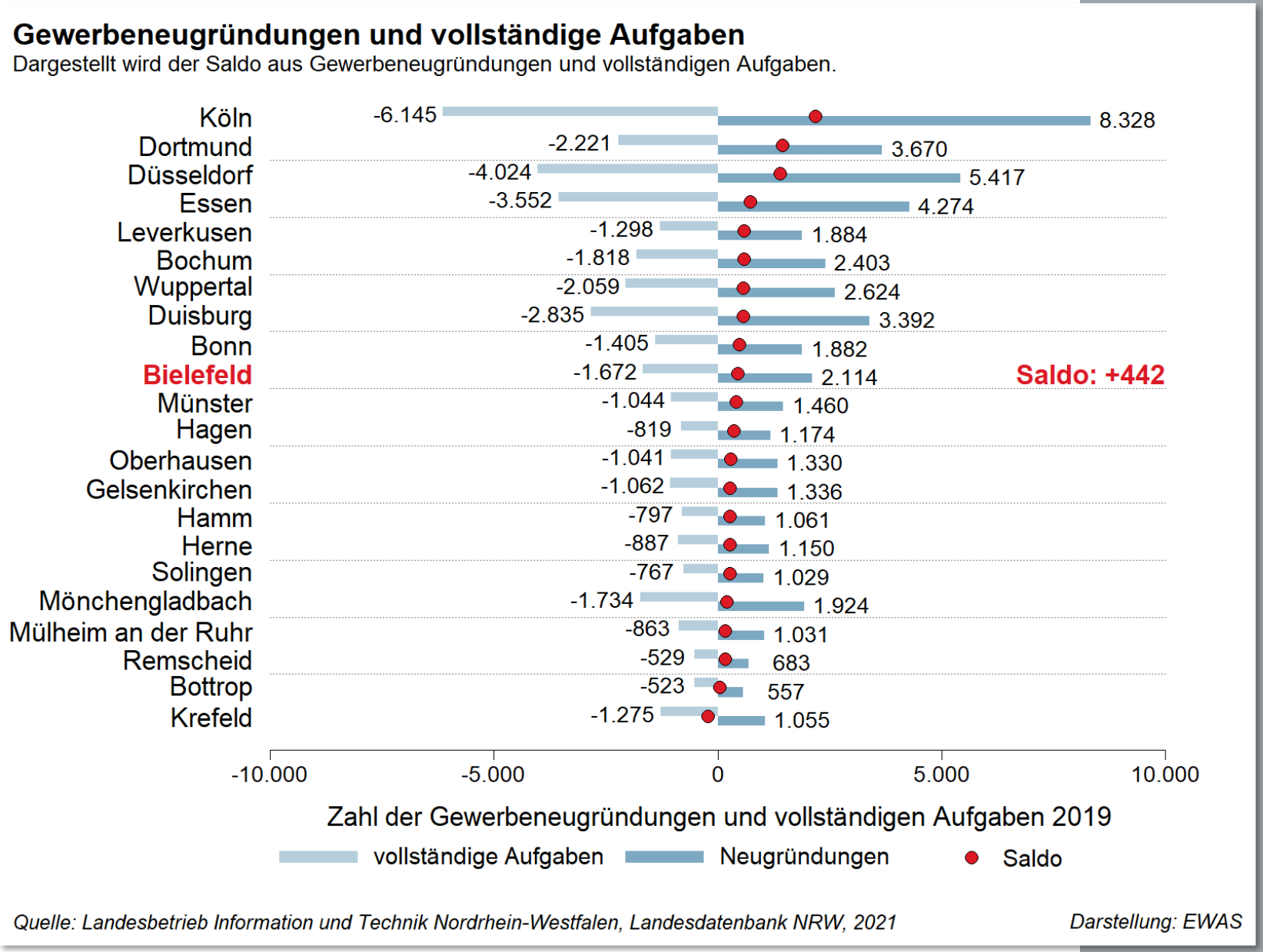
Darstellung: EWAS

Positive Gründungsbilanz

In Bielefeld erfolgten im Jahr 2020 insgesamt 2.114 Gewerbeneugründungen, d.h. Gründungen von Betrieben, die neu und nicht durch Umwandlung oder Zuzug bestehender Betriebe entstanden sind.

Den Gründerinnen und Gründern stehen vielfältige Unterstützungsangebote zur Verfügung:

- Startercenter IHK/ Handwerkskammer
- WEGE
- Founders Foundation
- Pioneers Club
- Innovationslabor OWL (FH und Uni Bielefeld)
- WIM – Angebote für kleine Unternehmen
- Mentorenservice



Start-Up-Szene wächst dank Founders Foundation

- Über 700 Teilnehmende in 2020 an Digitalen Eventformaten
- 30 Startup-Teams in 2020 in Trainingsprogrammen
- Finanzierungsrunden in Höhe von 7,5 Mio. € für drei Alumni-Startups
- Rund 50 Gründungstalente in der ersten digitalen Startup School ausgebildet

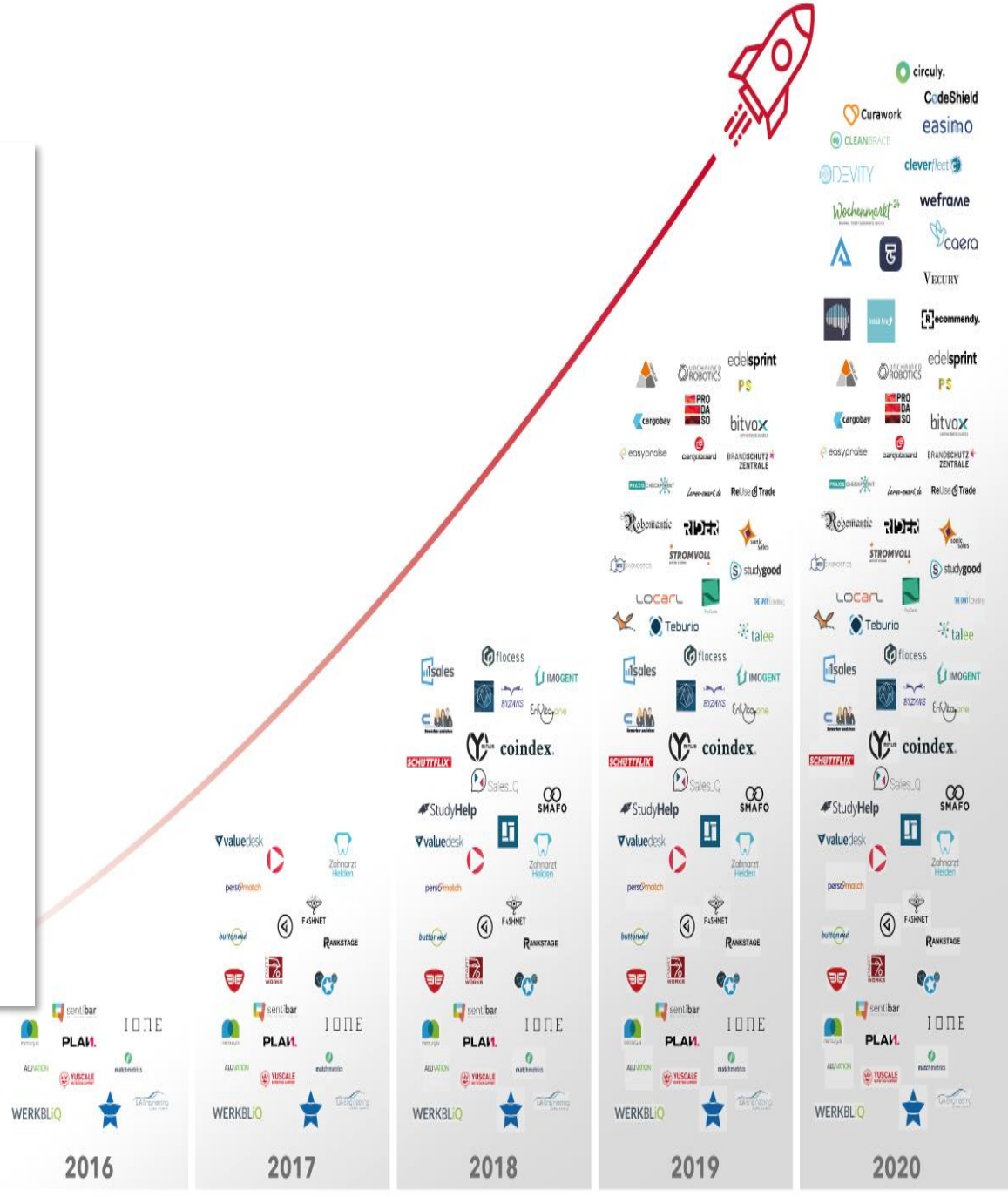


Bild: Wachstum des regionalen Startup-Ökosystem seit Gründung der Founders Foundation 2016 auf über 119 Startups

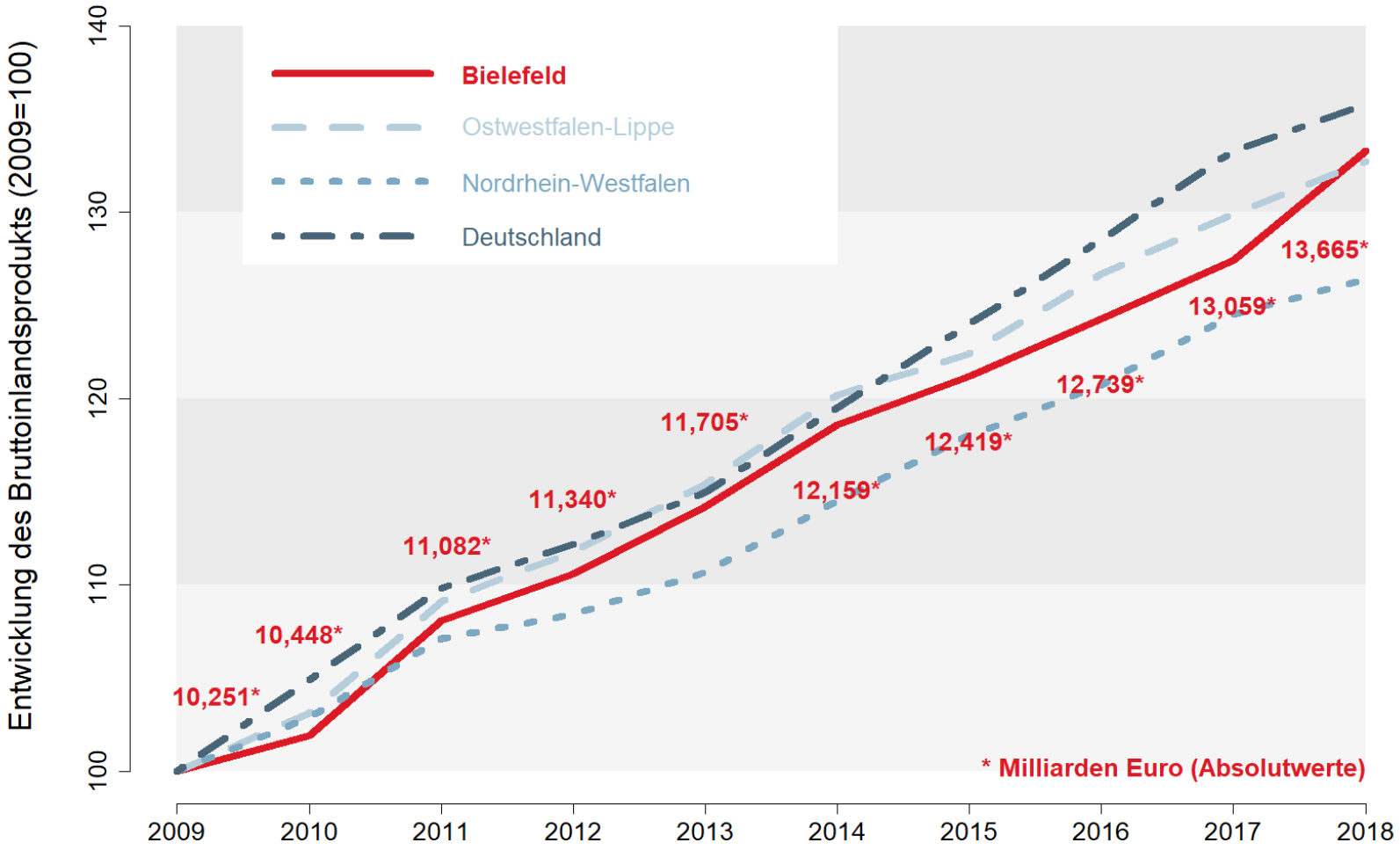
WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Seit 2009 positive Entwicklung der Wertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung wächst in den vergangenen 10 Jahren in Bielefeld 33,3 Prozent. Die aktuellsten Werte liegen bis 2018 vor.

Bruttoinlandsprodukt

Dargestellt wird die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts.



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, 2020

Darstellung: EWAS

WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Entwicklung der Ausbildungsquote konnte stabilisiert werden

Bielefeld hatte am 30.6.2020 eine Ausbildungsquote von 4,5 Prozent. Das bedeutet, dass von 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 4,5 in der Ausbildung sind. Damit liegt Bielefeld über dem Bundesdurchschnitt.

Zahl der Auszubildenden:

30.6.2011: 7.364 Auszubildende

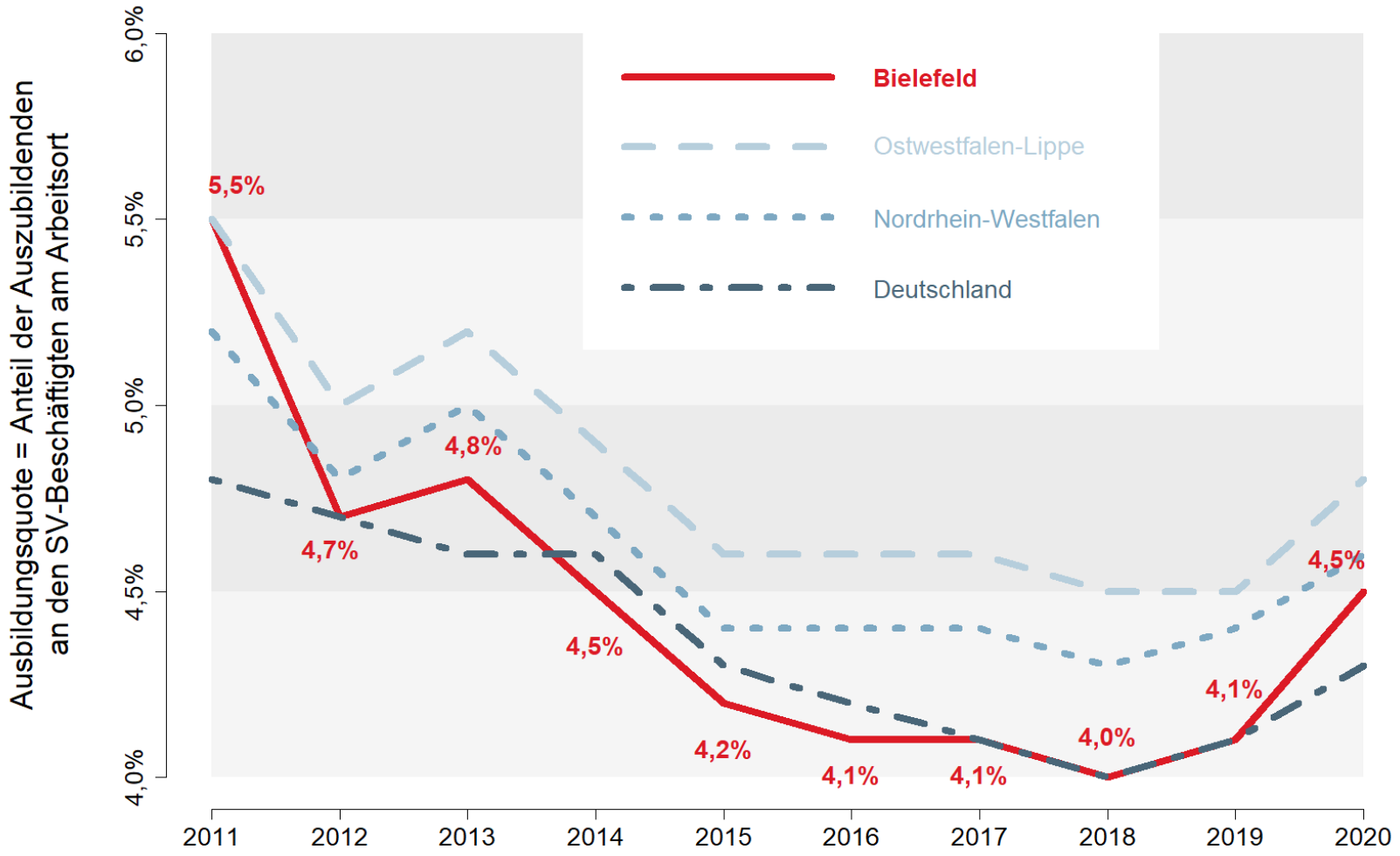
…

30.6.2019: 6.428 Auszubildende

30.6.2020: 7.159 Auszubildende

Ausbildungsquote

Dargestellt wird die Entwicklung der Ausbildungsquoten.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2021, Stichtag: 30.06.

Darstellung: EWAS

WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

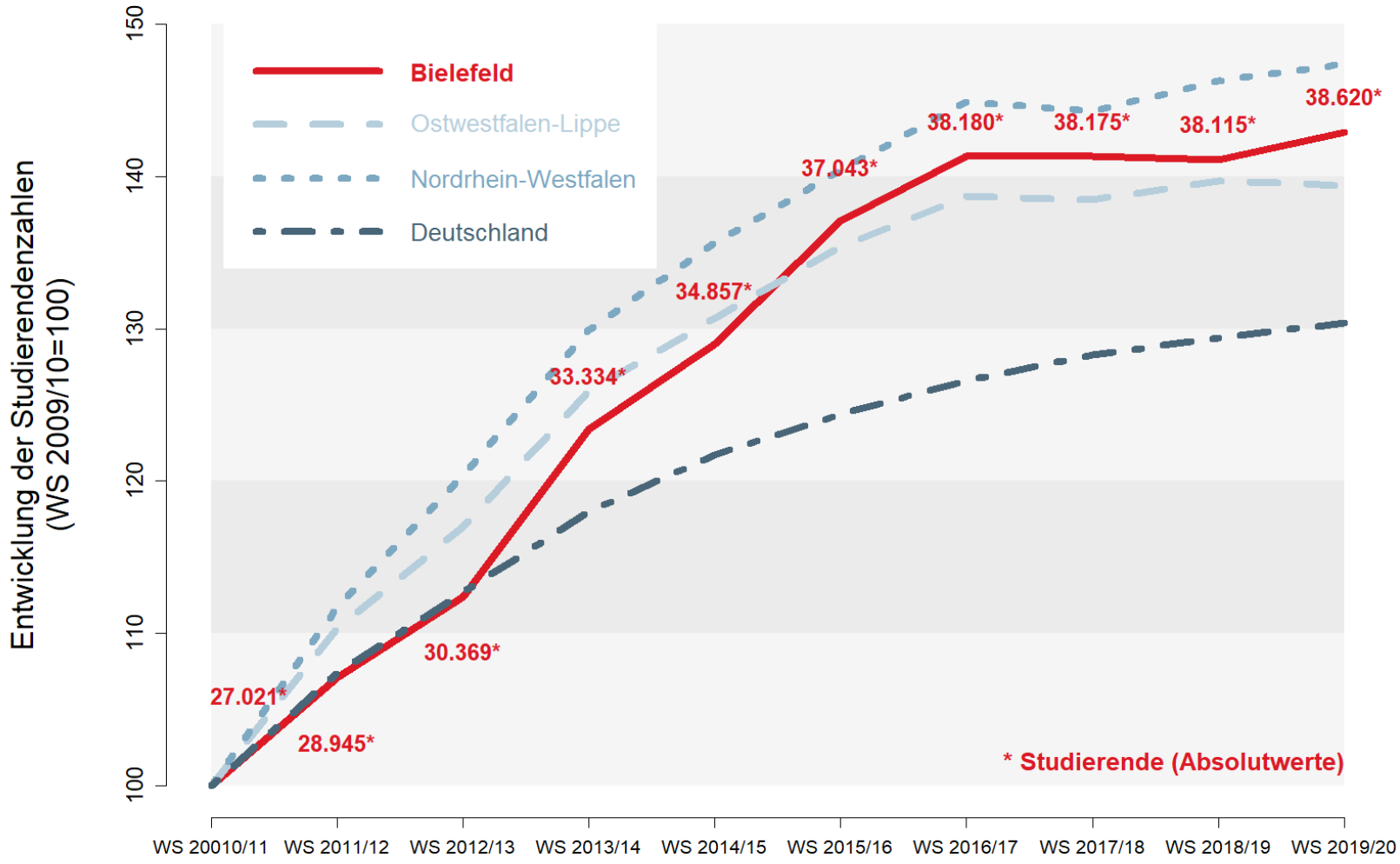
Zahl der Studierenden bleibt auf hohem Niveau

Im Wintersemester 2019/2020 waren an den Bielefelder Hochschulen 38.620 Studierende eingeschrieben.

Insgesamt wuchsen die Studierendenzahlen in Bielefeld seit dem Jahr 2010/11 im Betrachtungszeitraum um 42,9 Prozent.

Die mit den doppelten Abiturjahrgängen verbundenen starken Zuwächse konnten damit auf hohem Niveau stabil gehalten werden.

Studierende
Dargestellt wird die Entwicklung der Zahl der Studierenden.



Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten des Statistischen Bundenamtes, Wiesbaden, 2021

Darstellung: EWAS

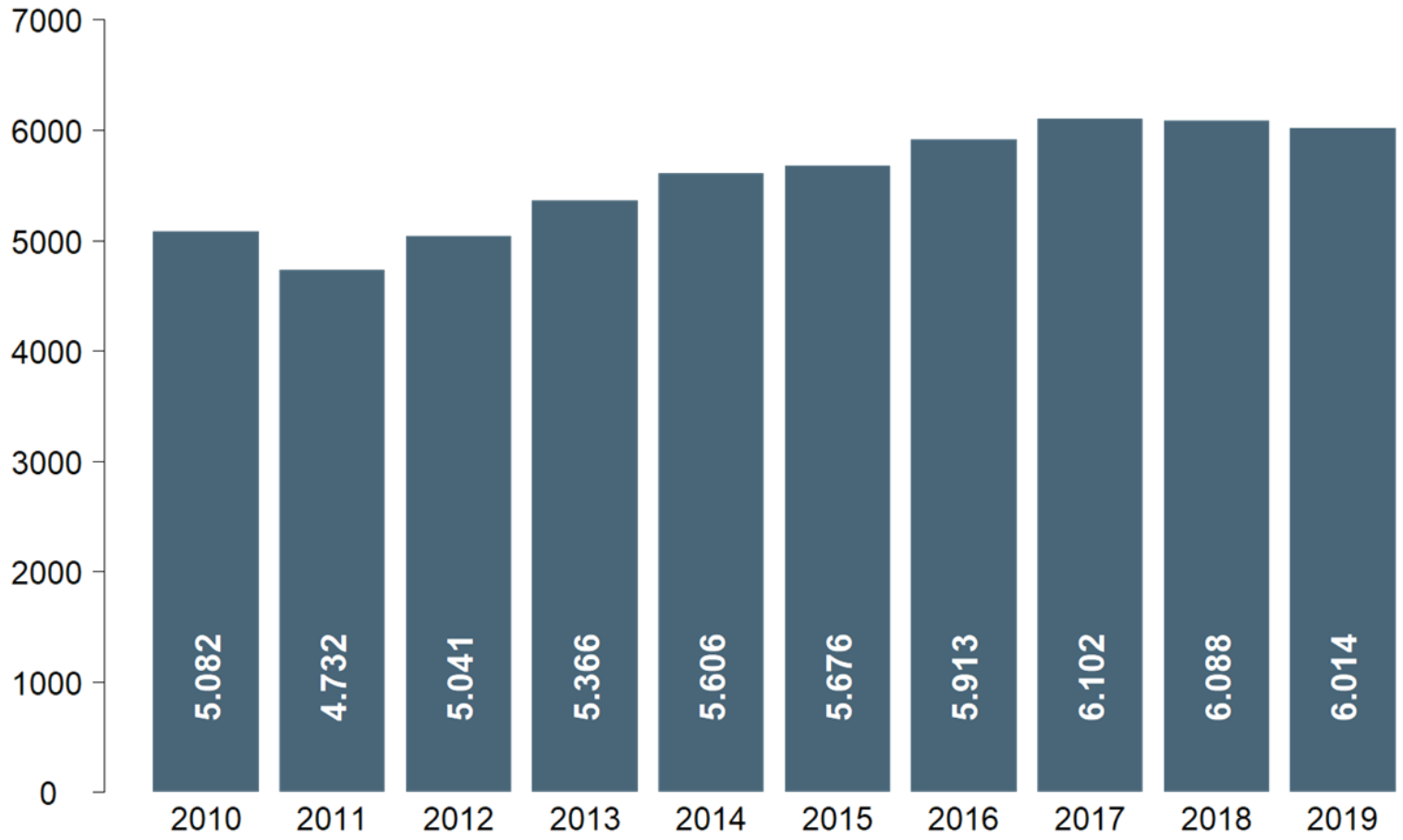
WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Entwicklung Zahl der Hochschulabsolvent*innen stabilisiert sich auf hohem Niveau

Im Jahr 2019 haben 6.014 Absolvent*innen en ihr Studium an einer der Bielefelder Hochschulen mit Erfolg abgeschlossen und damit das hohe Niveau der letzten Jahre halten können.

Absolvent*innen

Dargestellt wird die Entwicklung der Zahl der Absolventinnen und Absolventen an Bielefelder Hochschulen.



Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten des Statistischen Bundenamtes, Wiesbaden, 2021

Darstellung: EWAS

WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

Bielefeld – ein starker Wirtschaftsstandort

- Trotz der schwierigen und zum Teil existentiell bedrohlichen Situation, die die Corona-Pandemie in den bekanntlich stark betroffenen Branchen (stationärer Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie, u.a.) verursacht hat, zeigt sich für Bielefeld in 2020 kein wirtschaftlicher Einbruch. Vielmehr weist die amtliche Statistik eine leicht positive Entwicklung aus. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist zum Stichtag 30.6.2020 (im Vergleich zum Stichtag 30.6.2019) moderat um 0,5 Prozent von 158.107 auf 158.906 Erwerbspersonen gewachsen. Und auch die (ergänzend zur Berichtslegung) neu eingetroffenen Zahlen für den Stichtagsvergleich 30.9.2019 zum 30.9.2020 zeigen ebenfalls, dass in diesem Zeitraum die Beschäftigung um 0,6 Prozent (von 160.625 auf 161.618 Beschäftigte) zulegte.
- Zu einem leichten Minustrend in der Beschäftigungsentwicklung kam es dagegen auf OWL-Ebene (-0,2 Prozent), im Land (-0,3 Prozent) und im Bund (-0,4 Prozent). Auch für 2020 gilt, dass die Zahl der Beschäftigten in Bielefeld ihren absoluten Höchststand erreicht hat und noch nie so viele Menschen zuvor erwerbstätig waren. Im Zehnjahresvergleich sind 23.807 Erwerbstätige hinzugekommen, eine Steigerung von 17,6 Prozent. In diesem Zeitraum erfolgte der Zuwachs hauptsächlich im Dienstleistungssektor. Doch auch im produzierenden Gewerbe ist die Tendenz weiterhin leicht steigend.
- Bielefeld als ausgewiesener Dienstleistungsstandort mit starkem industriellen Kern beschäftigt 78,7 Prozent der Erwerbstätigen im Dienstleistungssektor (einschließlich Handel und Handwerk). Im produzierenden Gewerbe sind es 21,2 Prozent. Diese sektoralen Anteile sind seit 2018 weitestgehend unverändert. Im Vergleichszeitraum 30.6.2019 bis 30.6.2020 ist die Beschäftigung insbesondere im Baugewerbe und in den Bereichen Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen sowie Öffentliche Verwaltung angestiegen. Beschäftigungsverluste gab es primär in der Gastronomie und im Bereich Kunst, Unterhaltung und Erholung.

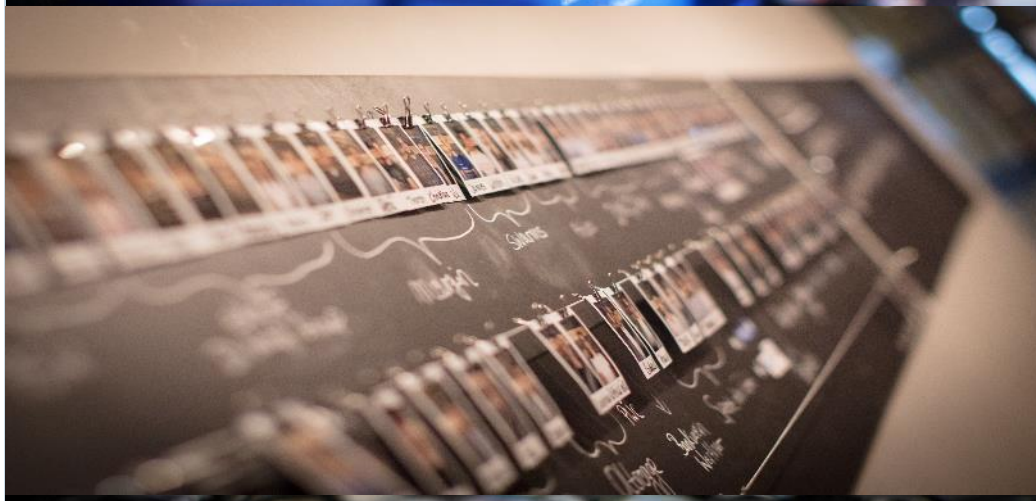
- Mit Blick auf den Vergleichszeitraum von fünf Jahren (2016 bis 2020) stieg die Beschäftigung vor allem im Sozial- und Gesundheitssektor, im Bereich sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen (einschließlich Zeitarbeit), im Bereich Information und Kommunikation, in der Logistik sowie im Baugewerbe.
- Bielefeld ist Arbeitsort für viele Einpendler*innen. Der positive Saldo von Aus- und Einpendlern liegt bei 30.518 Menschen und ist damit weiter angestiegen..
- Die Arbeitslosenquote stieg im Krisenjahr 2020 an und erreichte im April 2021 mit 9,2 Prozent ihren bisherigen Höchststand. Der Mai 2021 verzeichnete 9 Prozent. Da Bielefeld als Großstadt stärker durch Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie geprägt sind als ländliche Regionen, führten die Laden- und Lokalschließungen während der Lockdowns zu einem leicht überdurchschnittlichen Anstieg der Erwerbslosigkeit im Vergleich zu den OWL-Kreisen. Im Vergleich der NRW-Städte stellt sich die Situation wie folgt dar: Bielefeld belegt Rang 8 von 22: Rang 1 bedeutet im Vergleich die geringste, Rang 22 die höchste Arbeitslosenquote.
- Die duale Ausbildung ist in 2020 (Stichtag 30.6) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Stichtag 30.6.2019) von 4,1 auf 4,5 Auszubildende von 100 Beschäftigten gestiegen. Damit hatten im vergangenen Jahr knapp 7.160 junge Menschen einen Ausbildungsplatz in den Unternehmen und Einrichtungen in Bielefeld.
- Wissenschaftsstandort auf dem Vormarsch: Bielefeld ist mit mehr als 38.500 Studierenden einer der größten Hochschulstandorte in NRW. Seit Wintersemester 2010/11 sind rund 11.600 Studierende neu hinzugekommen. Die Zahl der Studierenden hat im Vergleich zu 2010 um 42,9 Prozent zugenommen.

Bielefelder Wirtschaftsbericht 2021

Zu finden unter:
www.wege-bielefeld.de/publikationen

Rückfragen an: Brigitte Meier
meier@wege-bielefeld.de

Mehr Informationen zur Bielefelder Wirtschaft und ihren Unternehmen unter:
www.das-kommt-aus-bielefeld.de



WEGE Wirtschaftsförderung für Bielefeld

DAS KOMMT AUS BIELEFELD.DE